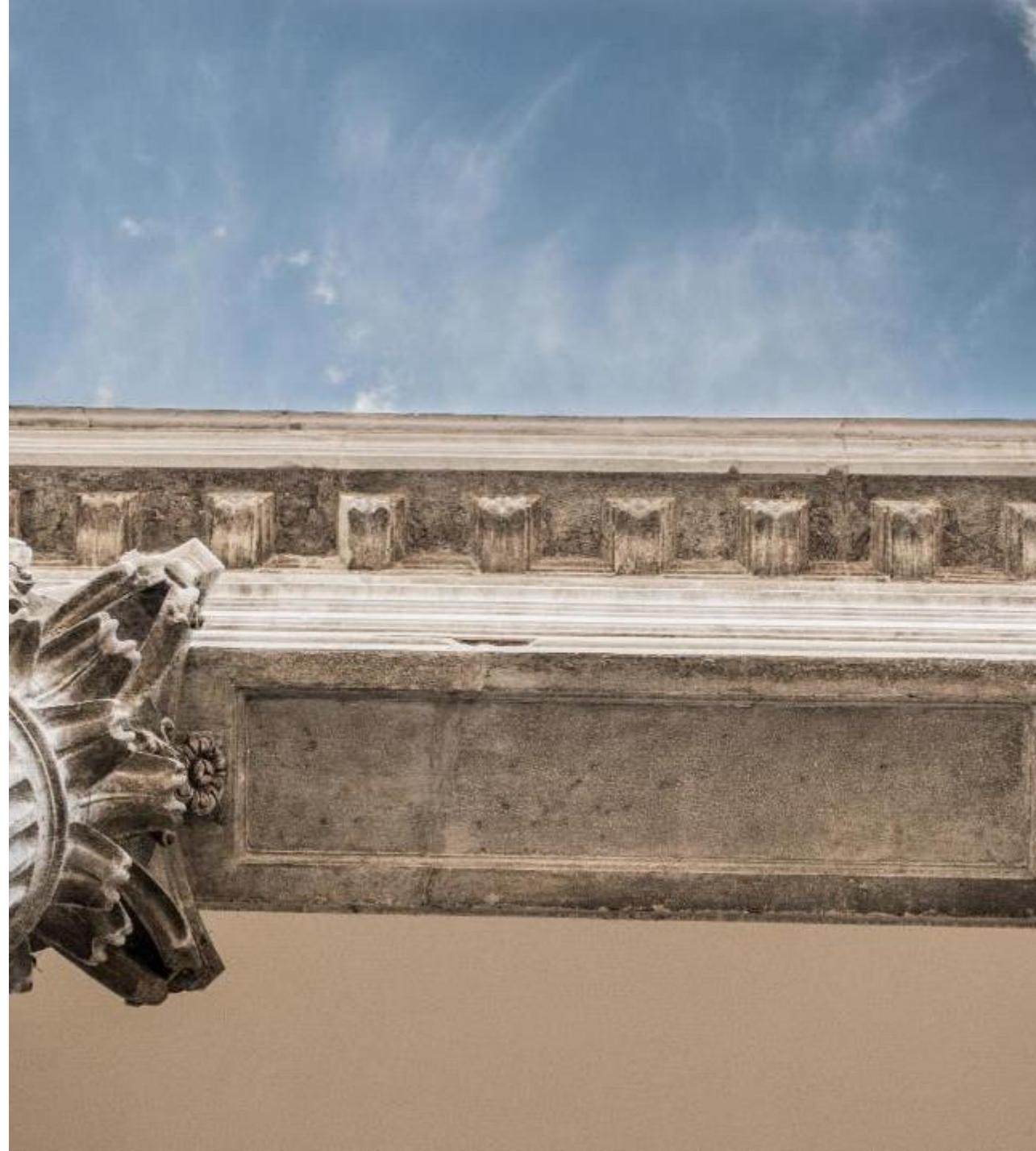


PROJEKT


Justitia^{4.0} 

Ein Jahr später...

14.05.2019, Magglinger Rechtsinformatikseminar



Projektteam



Jens Piesbergen



Jacques Bühler



Vital Meyer



Balawijitha Waeber



Marius Erni



Thomas Kessler



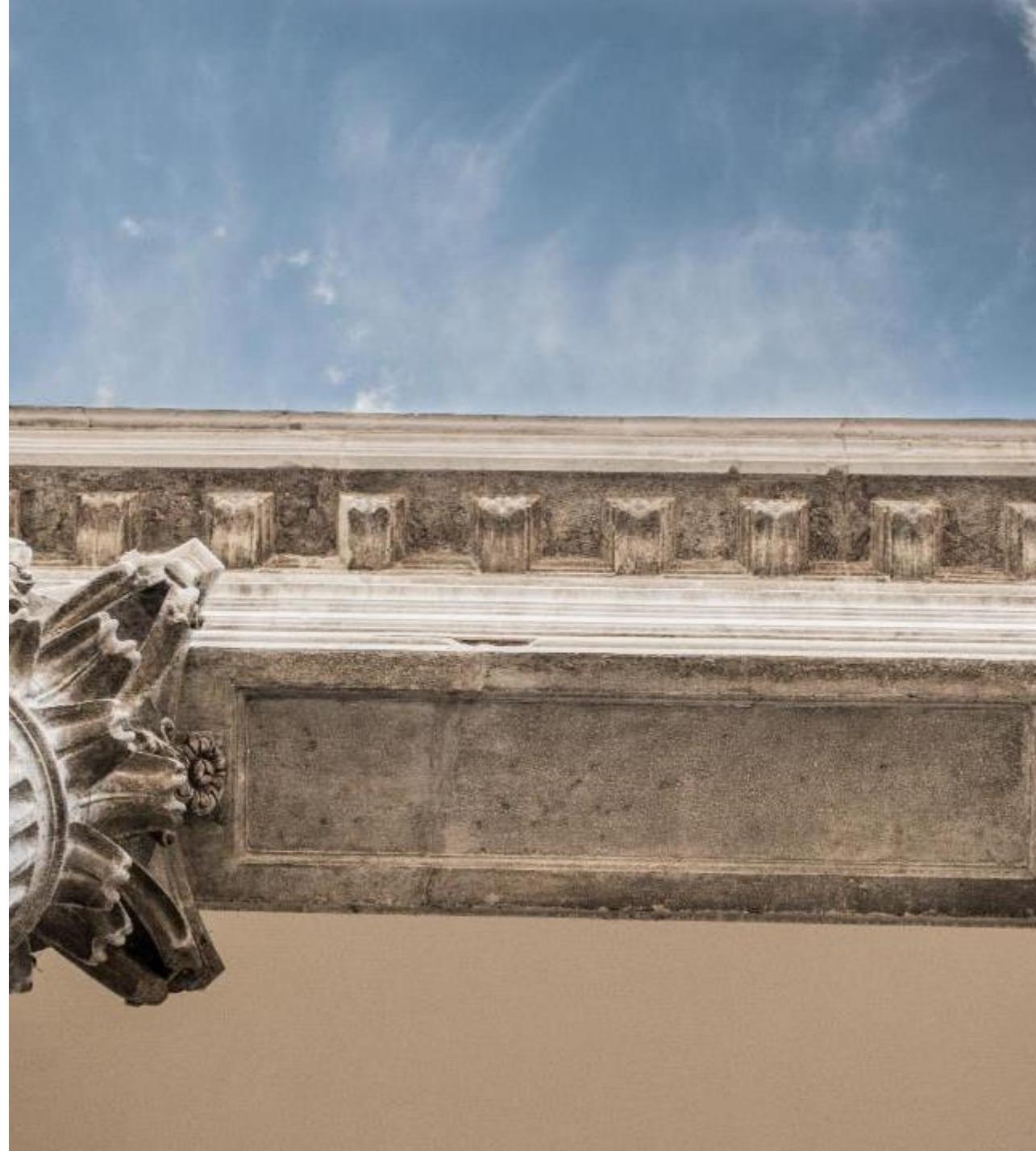
Lukas Huber

PROJEKT

Justitia^{4.0}

Überblick Justitia 4.0

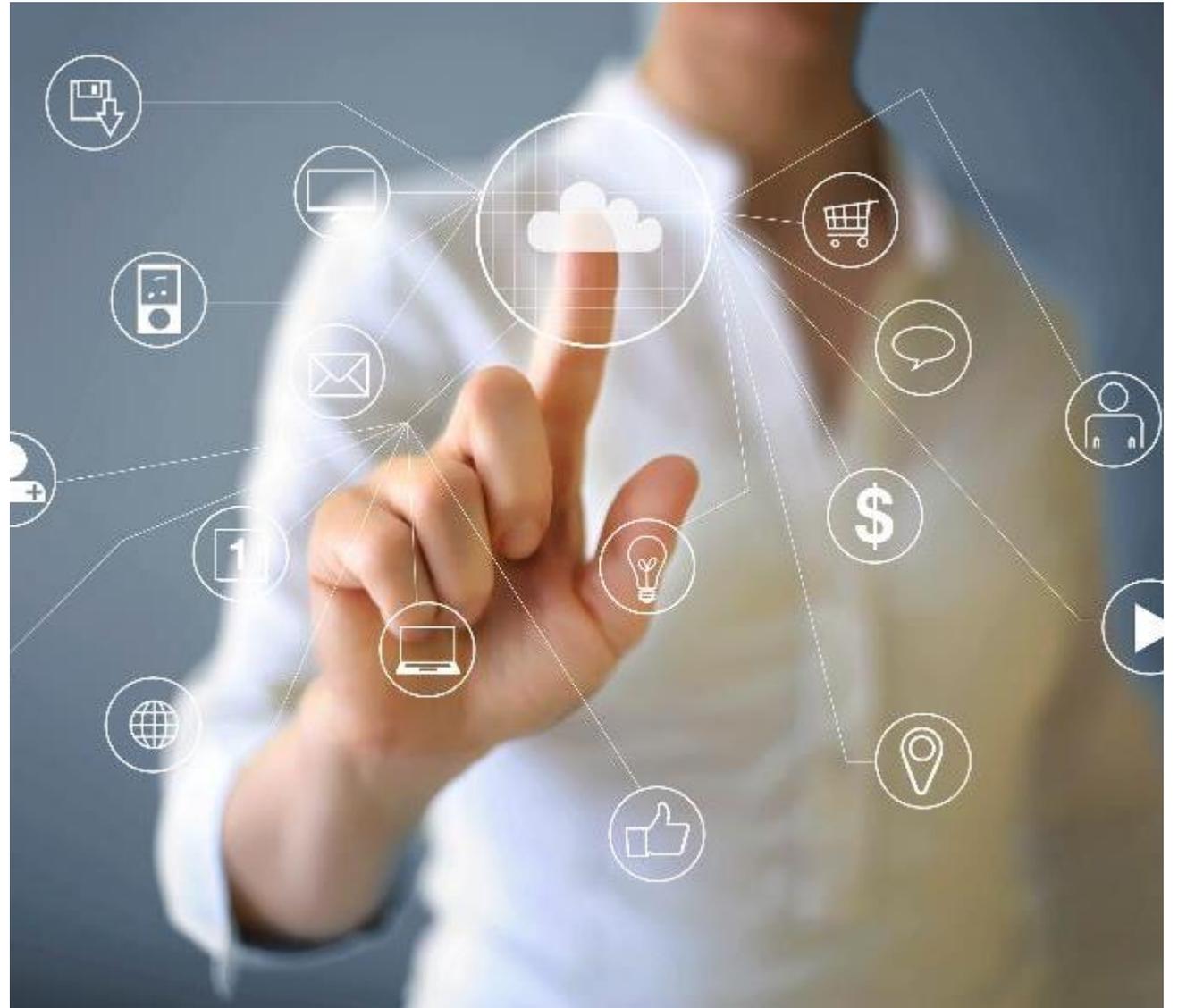
14.05.2019, Vital Meyer



Scope & Ziele

Paradigmen-Wechsel Changement de paradigme

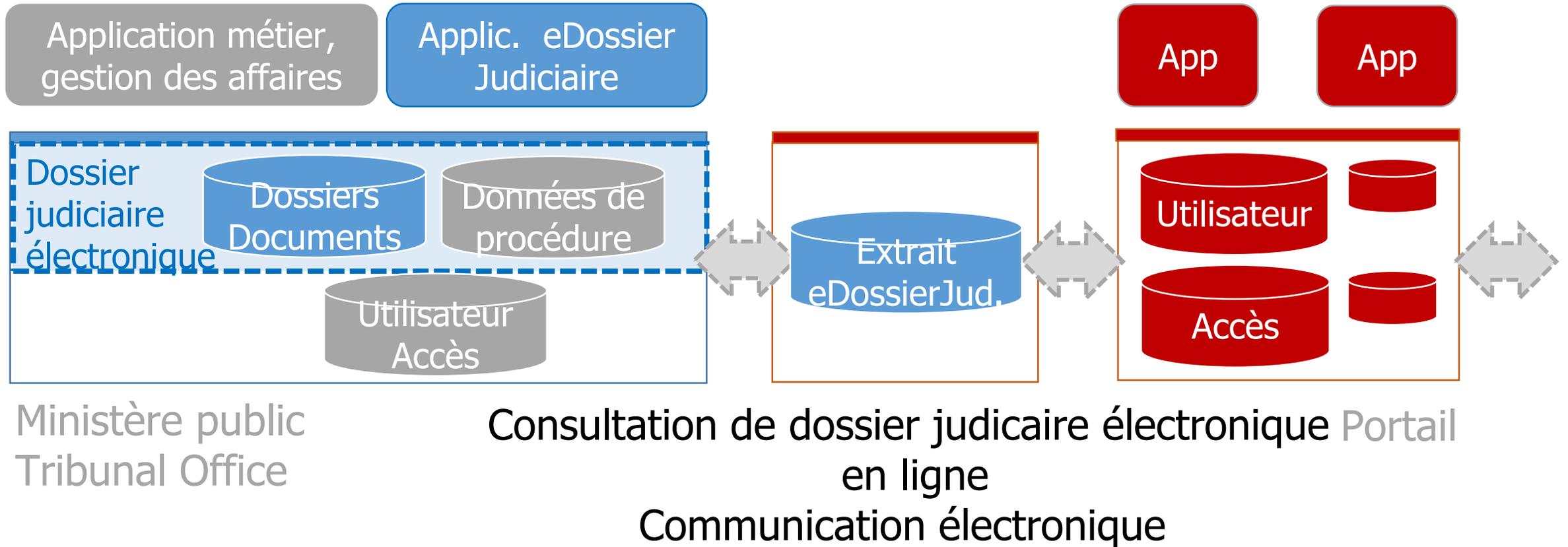
- elektronische Akte ist rechtsgültig
- elektronische Kommunikation ist Pflicht
- La version électronique des pièces fait foi
- La communication électronique est obligatoire



Pro memoria – Scope Justitia 4.0

1. Zentrales Eingangsportal
2. Ersatz Papierakte durch elektronisch Akte
3. Ersatz Postverkehr durch elektronischen Datenaustausch

Was wird durch Justitia 4.0 neu ? *Qu'est-ce qui va changer avec Justitia 4.0 ?*





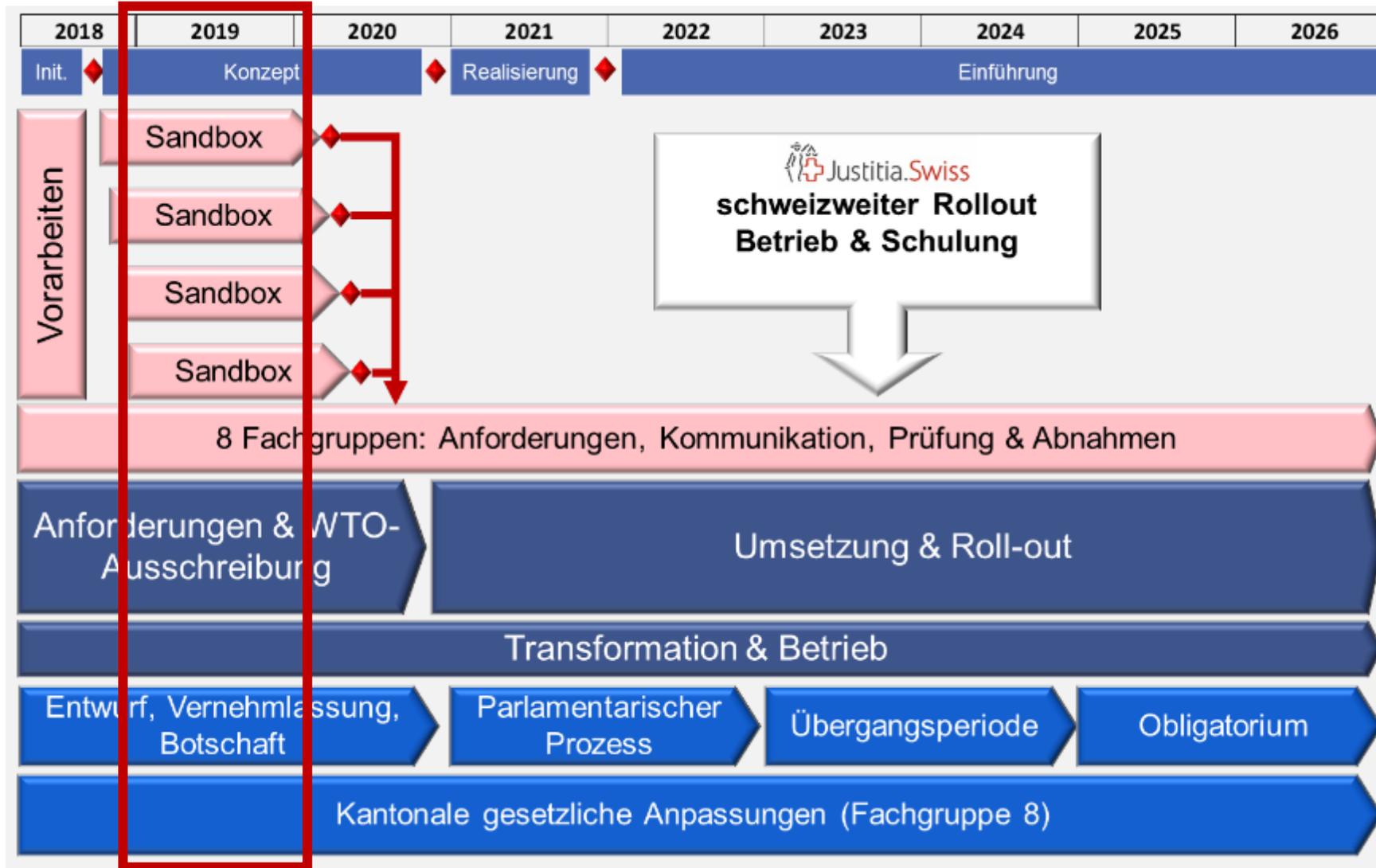
Digitaler Wandel in der Justiz – wozu ?

Transition vers le numérique au sein de la justice – pourquoi ?

1. elektronische Abwicklung → Transparenz
2. jederzeit Zugang zu Akten → Zugänglichkeit
3. Beschleunigung von Verfahren → Qualität
4. Effizienz im Mitteleinsatz → Gemeinsam, schweizweit
5. Attraktivität als Arbeitgeber → Weiterentwicklung der Arbeitswelt
& Organisationskultur

Planung

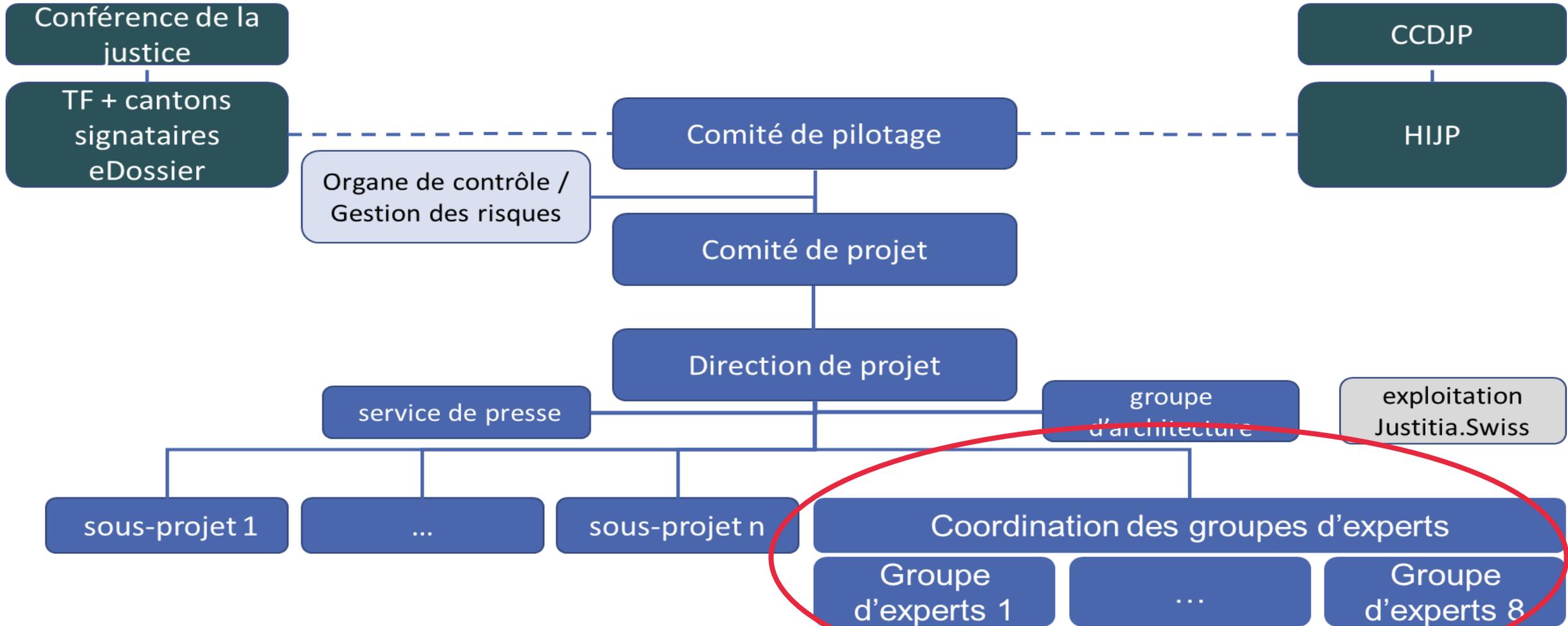
Masterplan 2018 – 2026



Organisation

Projektorganisation

Organisation du projet



Besetzung Projektorganisation (alphabetisch)

Membres des organes de projet (par ordre alphabétique)

Steuerungsausschuss *Comité de pilotage*

- Fels Michel-André (Stawa/MP BE)
- Jomot Olivier (Stawa/MP GE)
- Langmeier Martin (OberGer/TC ZH)
- Lauber Michael (BA/MPC)
- Midili Valérie (KtGer/TC VD)
- Rall René (SAV/FSA)
- Schneeberger Roger (KKJPD/CCDJP)
- Von Werdt Nicolas (BGer/TF)

Projektausschuss *Comité de projet*

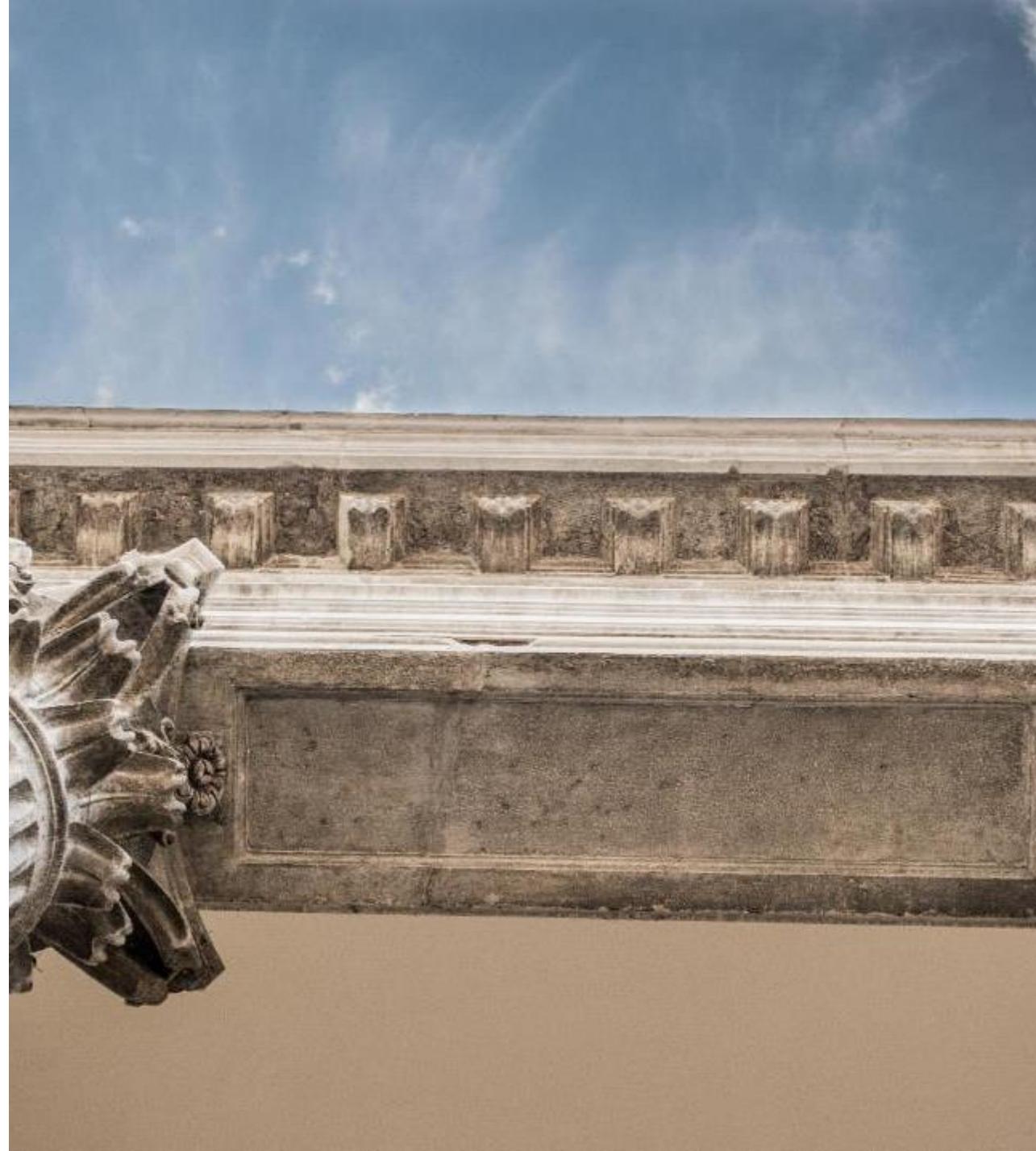
- Becker Patrick (Just.Leit./Pouv. Jud. GE)
- Forestier Stéphane (Just.Leit./Pouv. Jud. NE)
- Grieder Roger (Ger. / trib. BS)
- Hodel Urs (Ger. / trib. AG)
- Koch Barbara (Ger. / trib. LU)
- Kohler Frédéric (Just.Leit./Dir. Mag. BE)
- Nido Alberto (Ger. / trib. ZH)
- Oberson Frédéric (Ger. / trib. FR)
- Tschümperlin Paul (BGer/TF)
- Hans-Ruedi Troxler (STAWA ZH)
- Frida Andreotti (Vollzug TI)

PROJEKT

Justitia^{4.0}

Kommunikation und Transformation

14.05.2019, Balawijitha Waeber, Lukas Huber



Kommunikative Herausforderung

- 1 Lösung
- 3 Sprachen
- 7+ Geschäftsverwaltungen
- 26 Kantone + Bund
- 12'000 Anwältinnen und Anwälte
- 30'000 Arbeitsplätze
- 1 Solution
- 3 Langues
- 7+ gestion des affaires
- 26 cantons + Confédération
- 12'000 avocats
- 30'000 poste de travail

Vorgehensziele Kommunikation und Transformation / *Objectifs concernant la communication et transformation*

- Frühe Einbindung der Betroffenen/
Intégration précoce des parties concernées

- Proaktive, stufengerechte Kommunikation/
Communication proactive et adaptée à l'échelon concerné



Übergeordnetes Verständnis

*"Damit der Weg zum Recht
nicht mehr über Papierberge führt«*

*L'accès au droit sans avoir à déplacer des
montagnes de papier.*

Zielgruppen der Kommunikation

Justizorganisationen

- Justizdirektionen / RegierungsrätInnen und Stabsmitarbeitende
- Staatsanwaltschaften
- Gerichte
- Justizvollzug
- Anwaltschaft (SAV, kantonale Verbände, Vorstände)
- Kantonale IT-Leiter

Externe

- Staatliche oder halbstaatliche Vorinstanzen (wie KESB, SUVA, etc.)
- Bürger
- Politik
- Wirtschaft/ Fachwelt
- Medien
- Lieferanten/ Softwaredienstleister Fachapplikationen (Juris, Tribuna, Nevo, Xplain, Eigenbau, etc.)

Kommunikationsmittel

PERCHÉ JUSTITIA 4.0

Obiettivi

Il progetto Justitia 4.0 accelera la transizione digitale della giustizia italiana. Al centro del 2024, gli atti giudiziari elettronici saranno al centro di tutte le parti coinvolte e procedimenti più rapidi e convenienti saranno disponibili per i cittadini e le imprese.

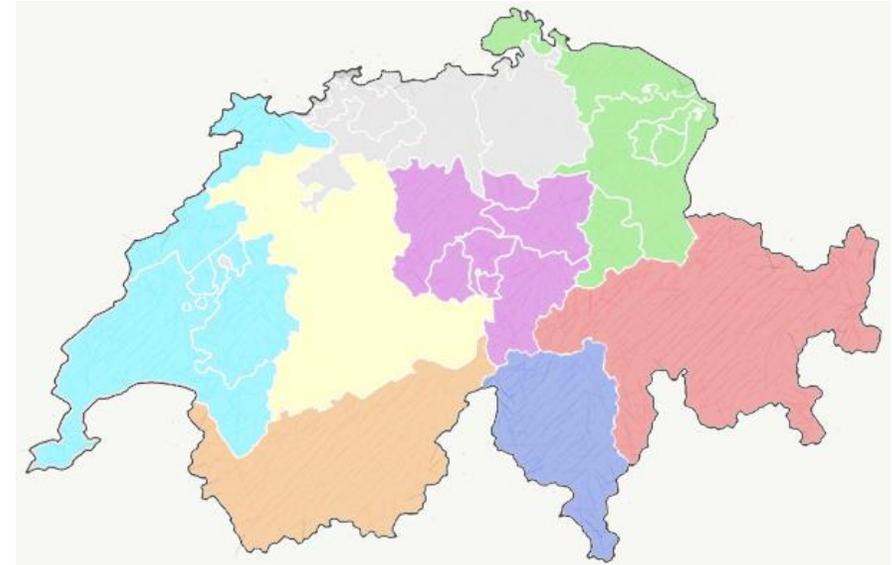


19. Magglinger Rechts-informatikseminar

NEWSLETTER

Abonnez-vous maintenant et restez informé.

Abonner ici à la newsletter Justitia 4.0. Vous pourrez à tout moment vous désabonner en toute simplicité. Vos données personnelles ne sont utilisées qu'à cette fin et ne sont pas transmises à des tiers.



Kick-off Event / Lancement du projet - 14.02.2019

- Le projet commence maintenant!
- Un projet suisse avec tous les cantons et la Confédération
- Coopération entre les pouvoirs exécutif et judiciaire



[Video](#)

Einführungstag FG / Jour d'introduction GE 28.03.2019, Bundesgericht Lausanne

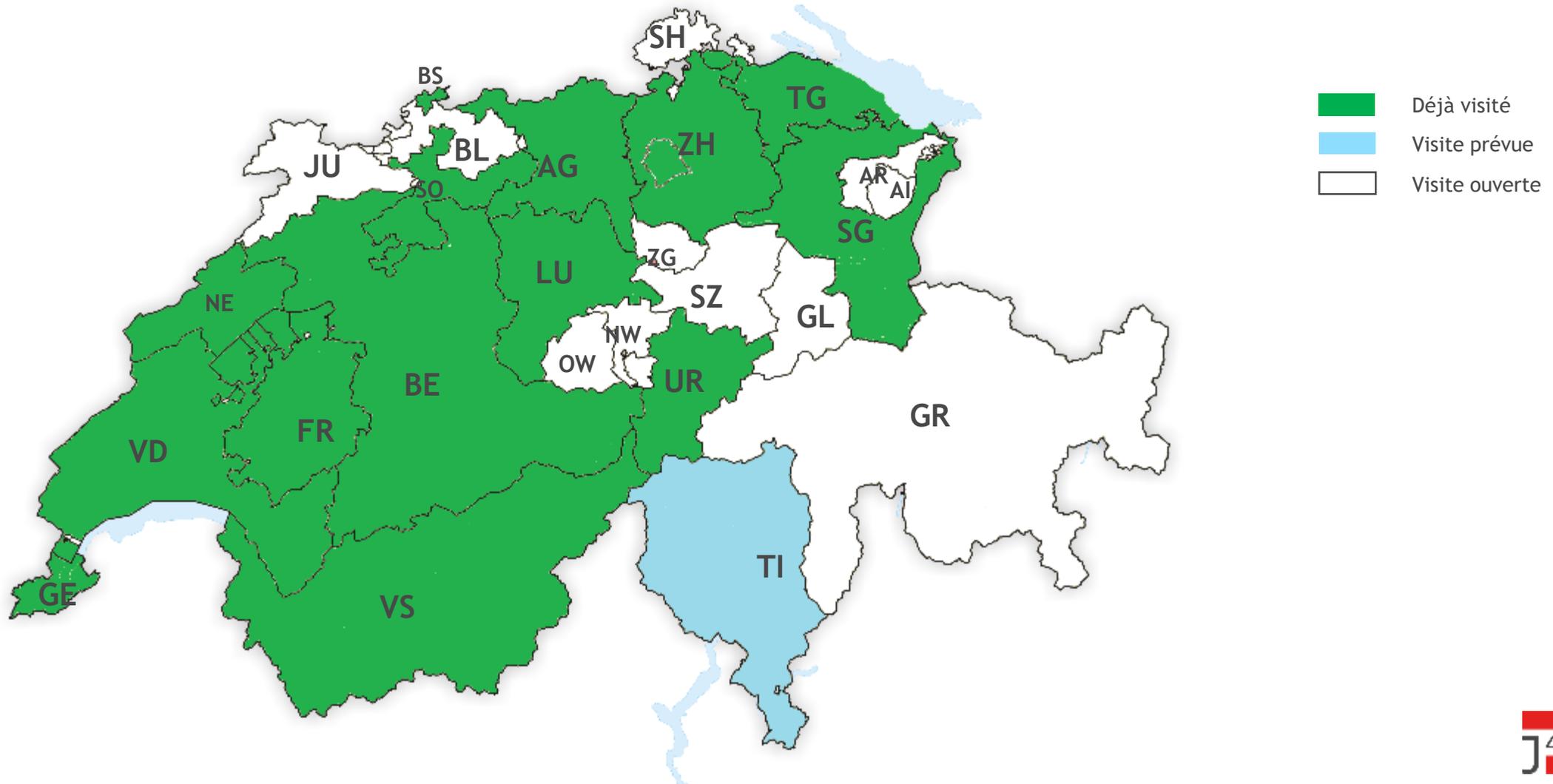
- 120 Fachgruppen-
mitglieder
- Im Bundesgericht Lausanne
- Sehr positive
Rückmeldungen





Kontaktbesuche Gerichte & Staatsanwaltschaften

Visites de contact auprès des tribunaux et des ministères publics

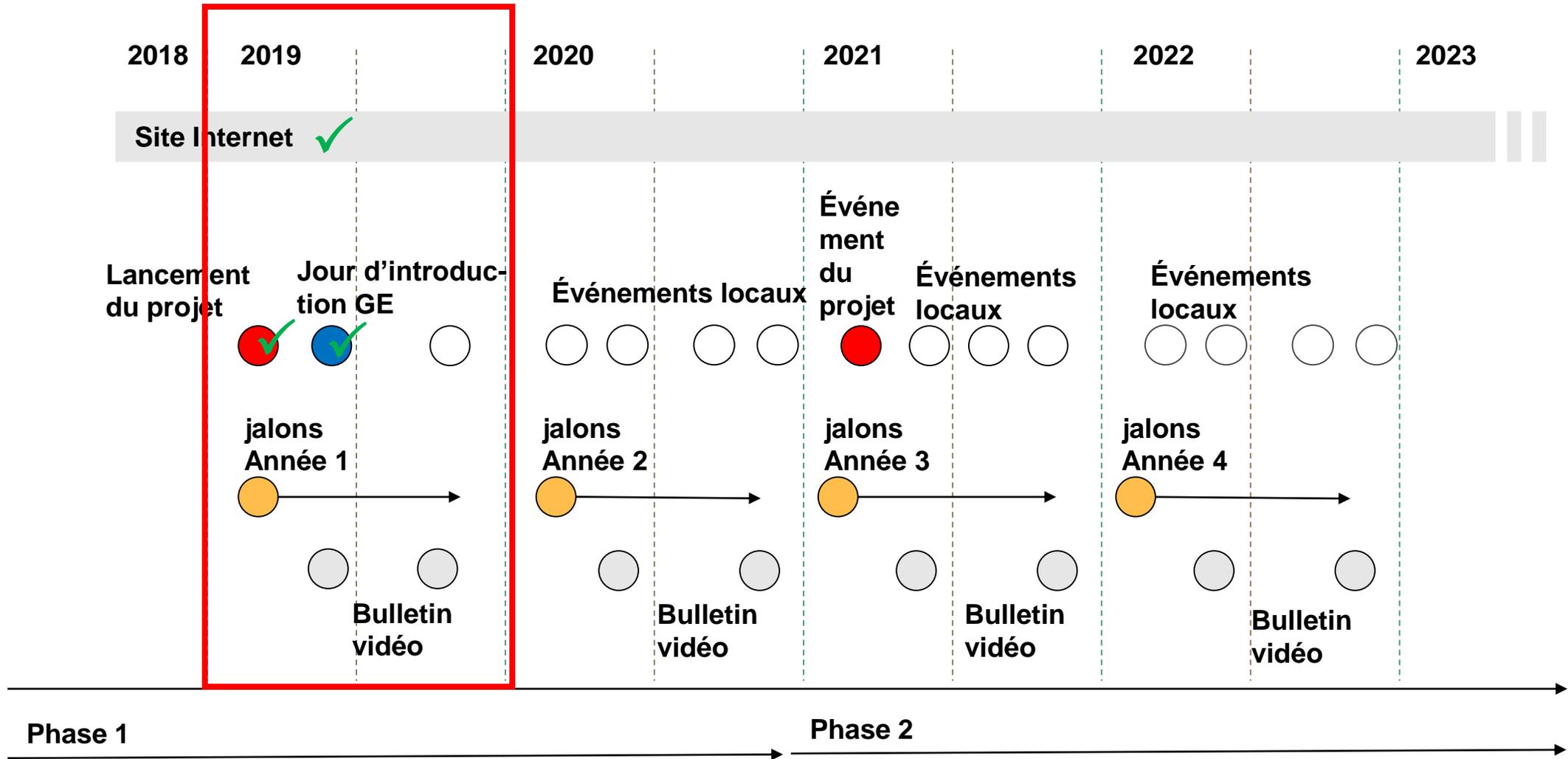


Website J4.0 – neu / *Site Internet J4.0 - nouveau*



www.justitia40.ch

Planung Kommunikation und Transformation / Planification communication et transformation



Zentrale Medienstelle Justitia 4.0

MARKTPLÄTZE IMMO JOBS TRAUER ABOPASS-SHOP

Luzerner Zeitung

MENÜ - NACHRICHTEN SPORT MAGAZIN AGENDA & KINO

Luzern Zentralschweiz Schweiz International Wirtschaft Kultur Panorama Bilder Videos

Luzern Zug Nidwalden Obwalden Schwyz Uri Frelamt

La justice prépare sa mue numérique

PROCÉDURE Le passage au dossier électronique imposera des changements considérables dans cet univers où le papier fait encore la loi. Un projet d'envergure nationale est lancé

Procédure Les procédures en cours sont à l'heure d'un peu partout avec un rythme de progression variable. **Respecter les habitudes** Il faut savoir que les habitudes de travail sont très ancrées. **Préparer les dossiers** Les dossiers doivent être préparés de manière à ce qu'ils puissent être traités de manière électronique.

Tendance européenne La première étape de ce projet est de passer à un dossier électronique. **«Il n'est arrivé d'être un tribunal uniquement avec un ordinateur portable»** La seule chose que jamais sous forme papier était le requisitoire.

«La procédure de rentrée à la justice» Le projet de loi prévoit que les dossiers électroniques seront traités de manière électronique.

La Suisse 4.0

«Vaud s'est doté d'un concept transitoire»



PROJET Le procureur Laurent Magy défend le dossier électronique

Le procureur Laurent Magy défend le dossier électronique. Il estime que c'est une étape importante vers la justice numérique.

«Il n'est arrivé d'être un tribunal uniquement avec un ordinateur portable» La seule chose que jamais sous forme papier était le requisitoire.

Le chiffre de la semaine

Die Gerichte werden papierfrei

Umstellung Mittelfristig werden auch die St. Galler Gerichte zur rein elektronischen Aktenführung wechseln. Ob Private weiterhin Papier benutzen dürfen, ist noch nicht entschieden.

Silvan Gächter, Präsident des St. Galler Gerichts

Zusammengerechnet zählen die St. Galler Gerichte gut 190 Vollzeittätigkeiten, aufgeteilt auf 240 Personen. Sie arbeiten heute noch weitgehend mit Papier. Das bedeutet: Aktenstapel und Aktenbearbeitung gleichzeitig durch mehrere Personen sind in der Regel nicht möglich.

Patrick Guldin, Präsident des Kantonsgerichts St. Gallen, wirkt in unterschiedlicher Funktion in allen Projekten mit.



Digitale Akten sollen das Papier ersetzen – auch an den Gerichten.

Cifit es im Rahmen des Projekts Aspekte, die der St. Galler Justiz besonders wichtig sind? Auch bei elektronischer Aktenführung darf der Zugang zu den Gerichten für die Bürgerinnen und Bürger nicht eingeschränkt werden, und die künftige Lösung muss eine effiziente Fallbearbeitung insbesondere auf Ebene der Kreisgerichte erlauben.

Fällt auch für private Beteiligten an einem Verfahren das Papier weg? Diese Frage wird aktuell auf Bundesebene diskutiert. Gemäss Diskussionsstand soll der elektronische Rechtsverkehr auf jeden Fall für professionelle Anbieter, also namentlich Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, obligatorisch sein.

Für Private wird es aber wohl weiterhin möglich sein, in Papierform an ein Gericht zu gelangen.

Die Staatsanwaltschaften sind im Projekt elektronische Aktenführung eingebunden. Wie steht es mit der Polizei, dem Strafvolk und anderen verwandten Bereichen? Wie die Staatsanwaltschaften sind auch Strafvolk und Polizei im Projekt HJS berücksichtigt. Die Polizei verfügt über ein eigenes Projekt unter dem Titel «Harmonisierung der Polizei».

Gerichte sollen auf elektronische Dossiers umstellen



TagesAnzeiger

Schluss mit Aktenbergen - Justiz soll digitalisiert werden

Kaum eine Berufsgattung liebt Papier so sehr wie die Juristen. In der Schweiz soll sich das jetzt ändern.



Sollen in die dunklen Archive verbannt werden: Aktenberge sollen Juristen künftig digital anhäufen. Bild: Gaetan Bally/Keystone

Der Weg zum Recht soll in der Schweiz künftig nicht mehr über Papierberge führen. Unter diesem Motto ist am Donnerstag in Luzern der Startschuss für das Digitalisierungsprojekt «Justitia 4.0» gefallen. Dazu braucht es viel Technik und eine neue Gesetzesänderung.

15.02.2019

Artikel zum Thema

Ärzte haben wenig Lust auf Digitalisierung



Trotz grossem Sparpotenzial bleibt die digitale Arztpraxis Zukunftsmusik – vorerst. Junge Ärzte nutzen Angebote eher als ältere. Mehr... 06.09.2018

Alle machens nur noch digital

Politblog Ueli Maurer will bei der omnipräsenten Digitalisierung nicht zu streng sein. Fragt sich nur, wer davon

Neue Zürcher Zeitung

Adieu, Aktenberg: Die Justiz soll digitalisiert werden

In kaum einem Feld wird noch so konsequent mit Papier gearbeitet wie in der Justiz. Das soll sich nun ändern: Eine breite Allianz aus Anwälten, kantonalen und eidgenössischen Justizbehörden sowie Gerichten will die Justiz digitalisieren.

Zentrale Medienstelle Justitia 4.0

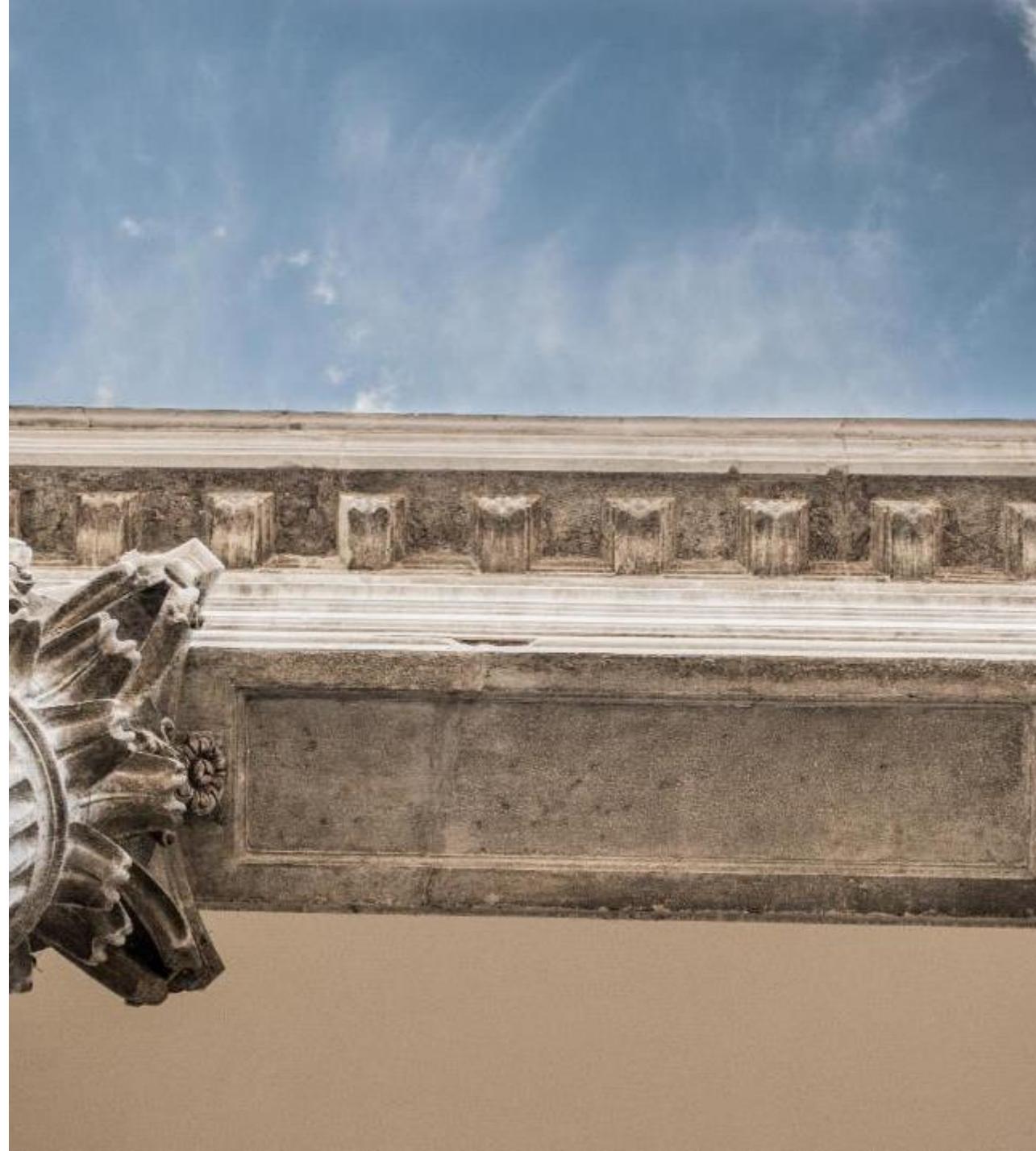
- info@justitia40.ch
 - Einheitliche und abgestimmte Kommunikation
 - Sie reviewt bei Bedarf Artikel und Interviewtexte
 - Grunddokumentation (Messages, Factsheets, Projektbeschriebe, Standardpräsentationen, etc.) auf FR & DE
- Gesamtverantwortung: Jens Piesbergen / Jacques Bühler
- Tagesgeschäft und Koordination: Balawijitha Waeber / Marius Erni

PROJEKT

Justitia^{4.0}

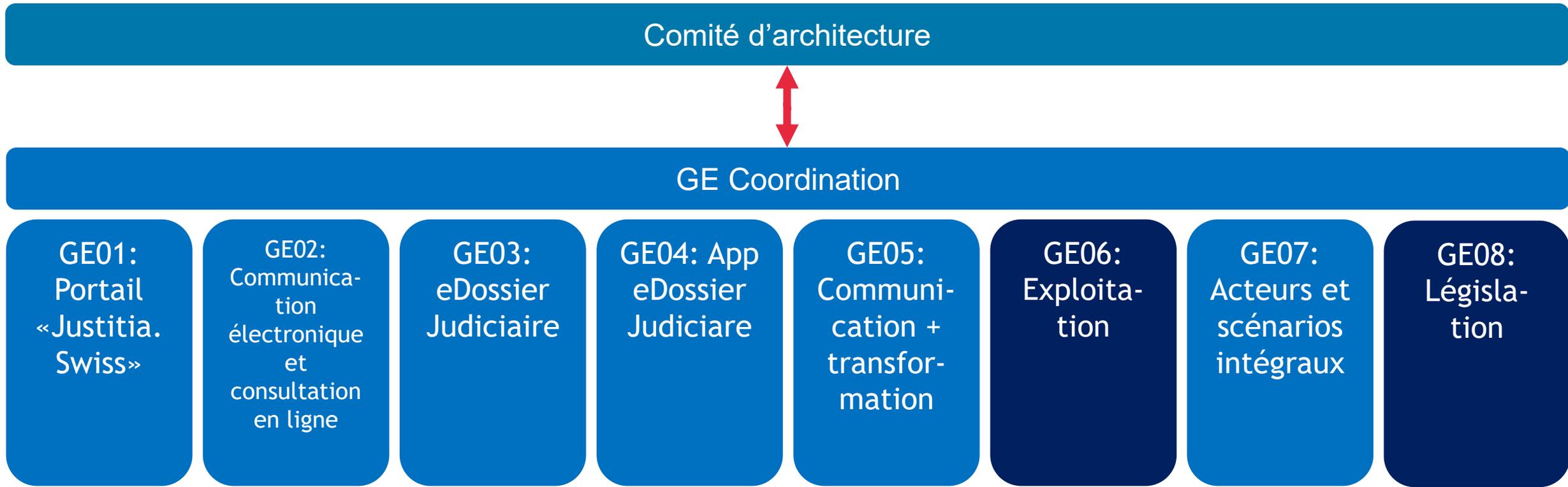
Fachgruppen – Stand der Umsetzung

14.05.2019, Marius Erni



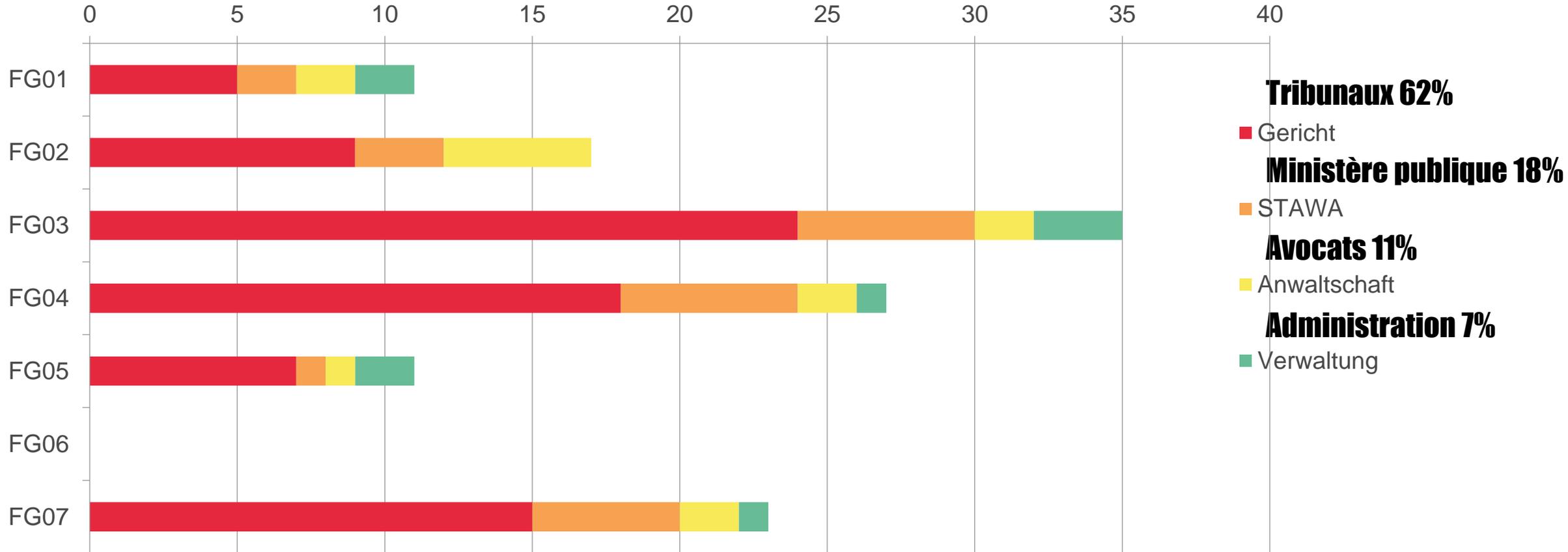
Struktur der Fachgruppen (FG)

Structure groupes d'experts (GE)



Teilnehmer Fachgruppen

Participants groupes d'experts

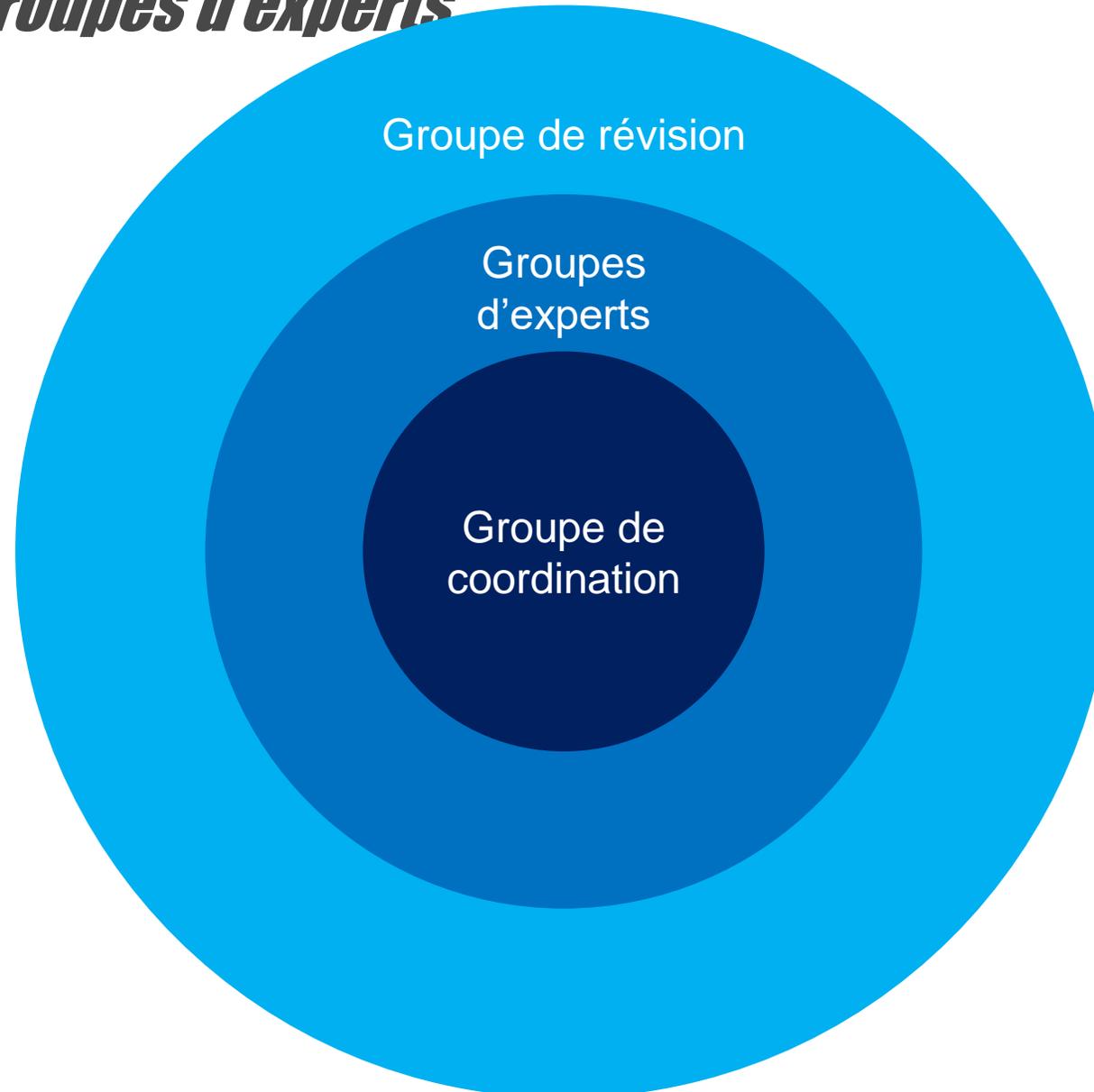


Einführungstag FG / Jour d'introduction GE 28.03.2019, TF Lausanne

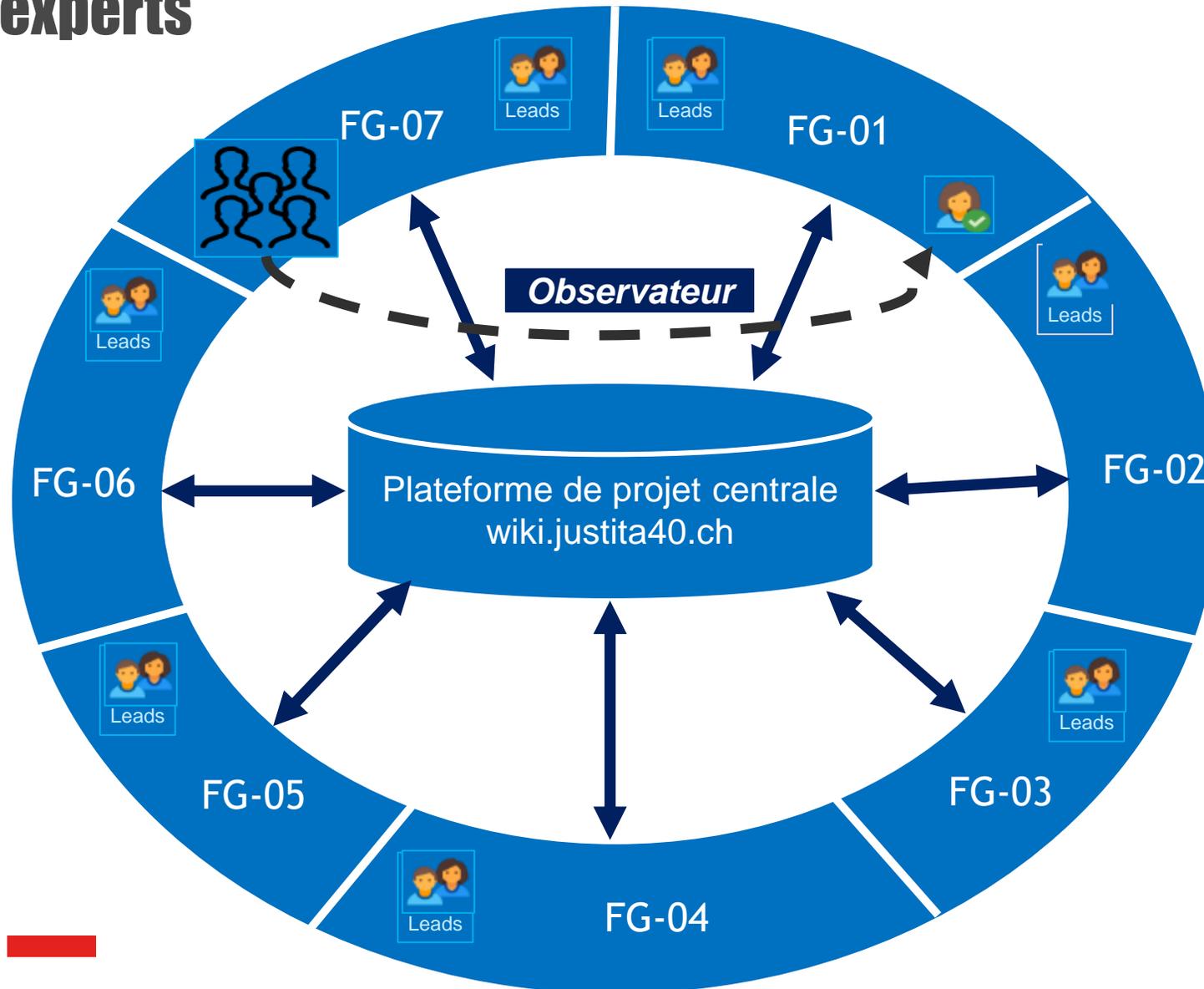


Organisation der Fachgruppen

Organisation groupes d'experts



Zusammenarbeitsmodell Fachgruppen / Modèle de collaboration groupes d'experts

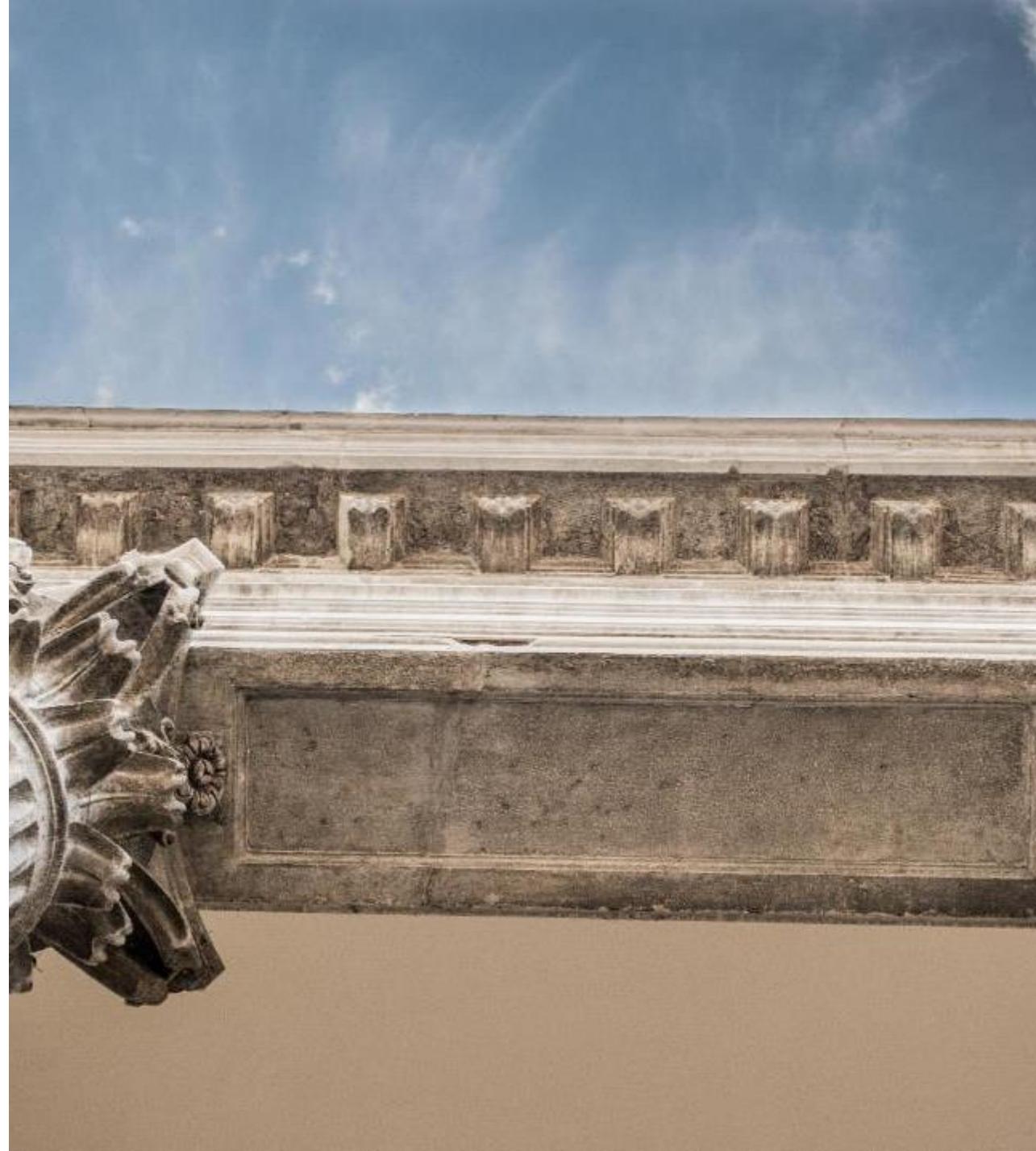


PROJEKT

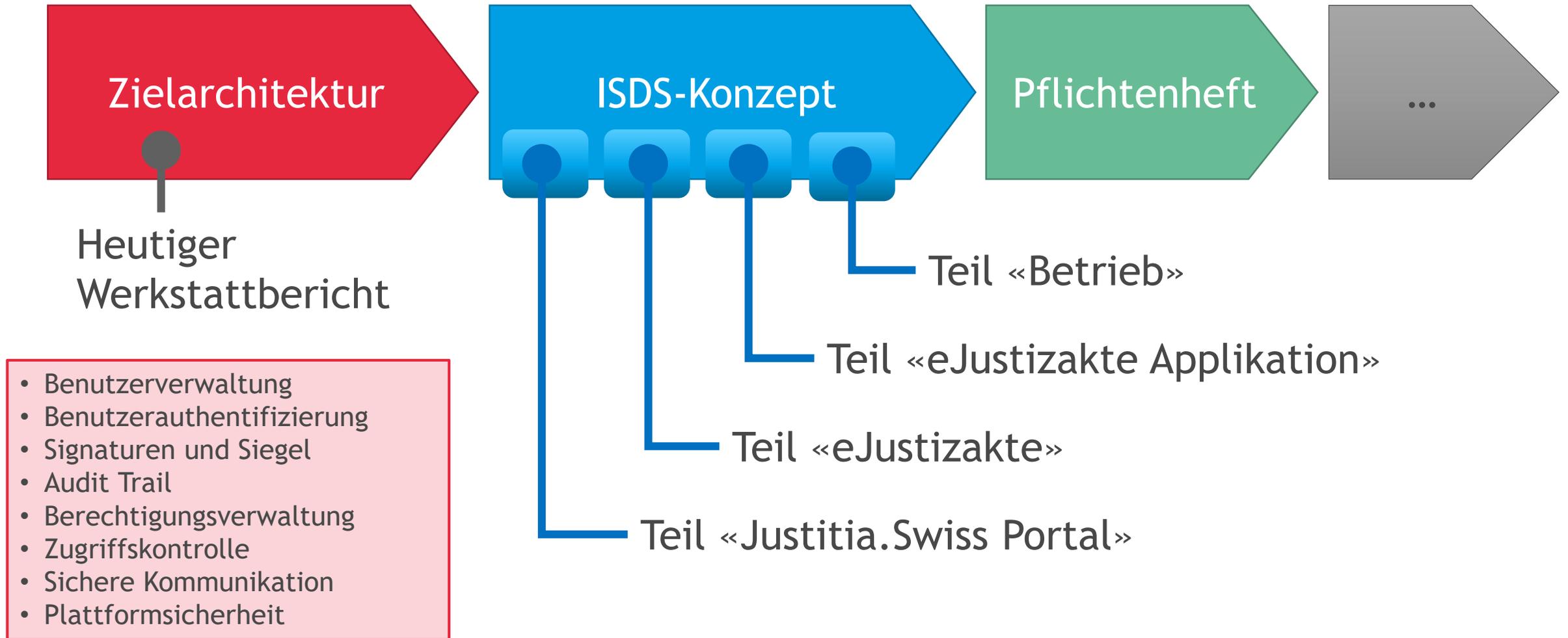
Justitia^{4.0}

Vertrauen durch Sicherheit

14.05.2019, Thomas Kessler



Security by Design: Sicherheit in allen Phasen des Projekts



Security by Design: Sicherheit auf allen Ebenen des Systems

Bedrohungs-Beispiele

- Phishing
- Trojanische Pferde
- Drive-by-infection

- Identitätsdiebstahl
- Datenmanipulation
- Betrug

- SQL Injection
- Man-in-the-Middle
- DNS-Cache Poisoning

- Backdoor
- Datendiebstahl
- Erpressung



Massnahmen-Beispiele

- Sensibilisierung / Training
- Risk-based Access Control
- Endpoint Protection

- 2-Faktor Authentifizierung
- Signatur + Verschlüsselung
- Audit Trail

- Web Application Firewall
- Transport Layer Security
- DNS Security, HSTS

- ISMS nach ISO/IEC 27001
- Security Operations Center
- Privileged Access Mgmt.

Ebene/Schicht

Benutzer

Anwendung

Infrastruktur

Betrieb

Workshop- Themen der Fachgruppe FG01 «Justitia.Swiss Portal»

Datum	Thema
Mai 2019	<ul style="list-style-type: none">• Benutzerverwaltung• Benutzerauthentifizierung
Juni 2019	<ul style="list-style-type: none">• Digitale Signatur und Siegel• Audit Trail
Juli 2019	<ul style="list-style-type: none">• Berechtigungsverwaltung• Zugriffskontrolle
Oktober 2019	<ul style="list-style-type: none">• Plattformsicherheit• Kommunikationssicherheit

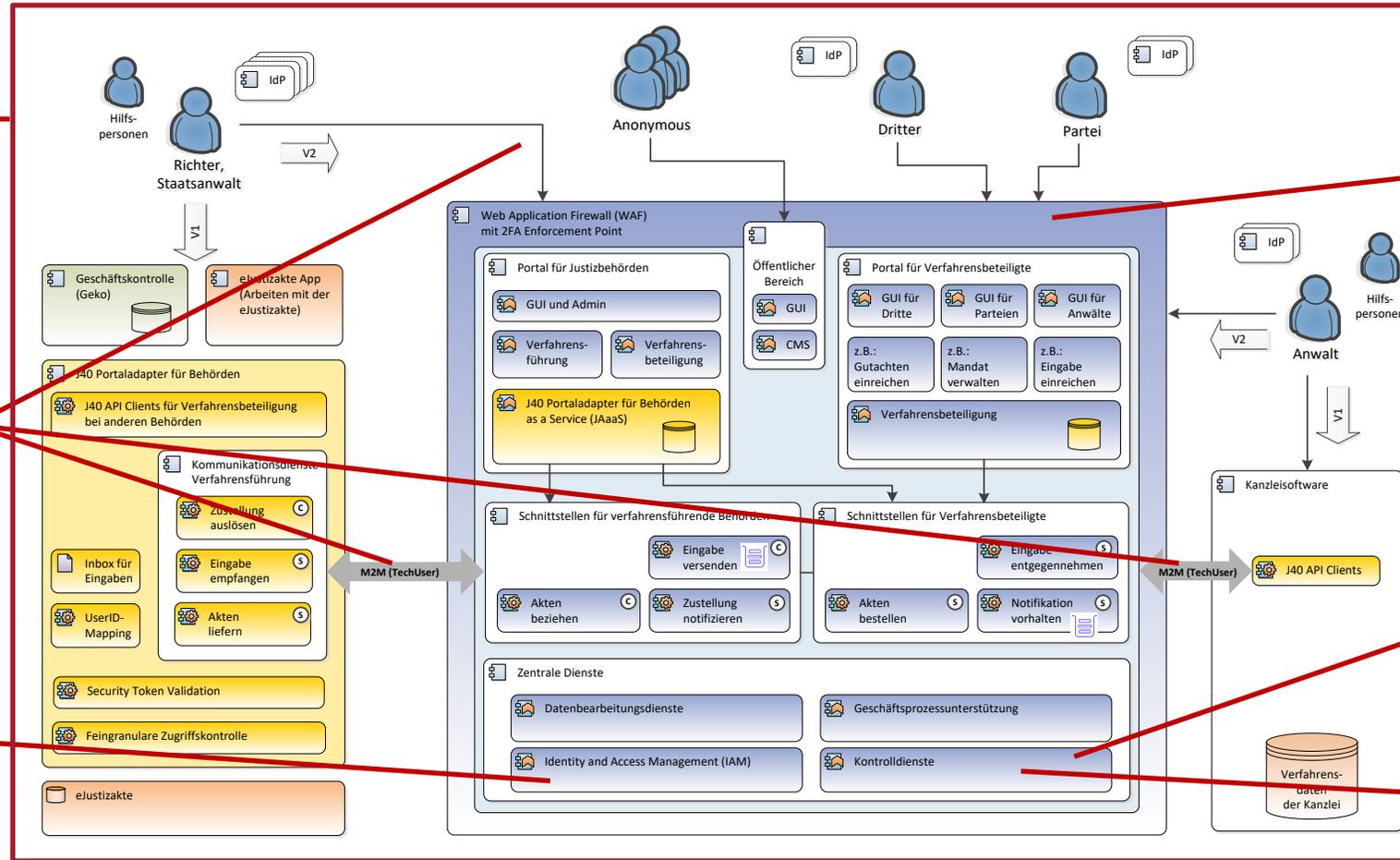


Aus der Werkstatt: Design eines sicheren Justitia.Swiss Portals

Zentrales gehärtetes Portal für die Nutzung von ERV und eAE

Verschlüsselte Kommunikation mit gegenseitiger Authentifizierung

Föderiertes Identity and Access Management (IAM)



Web Application Firewall (WAF) mit 2-Faktor Authentifizierung, Session Mgmt. und Input-Validierung

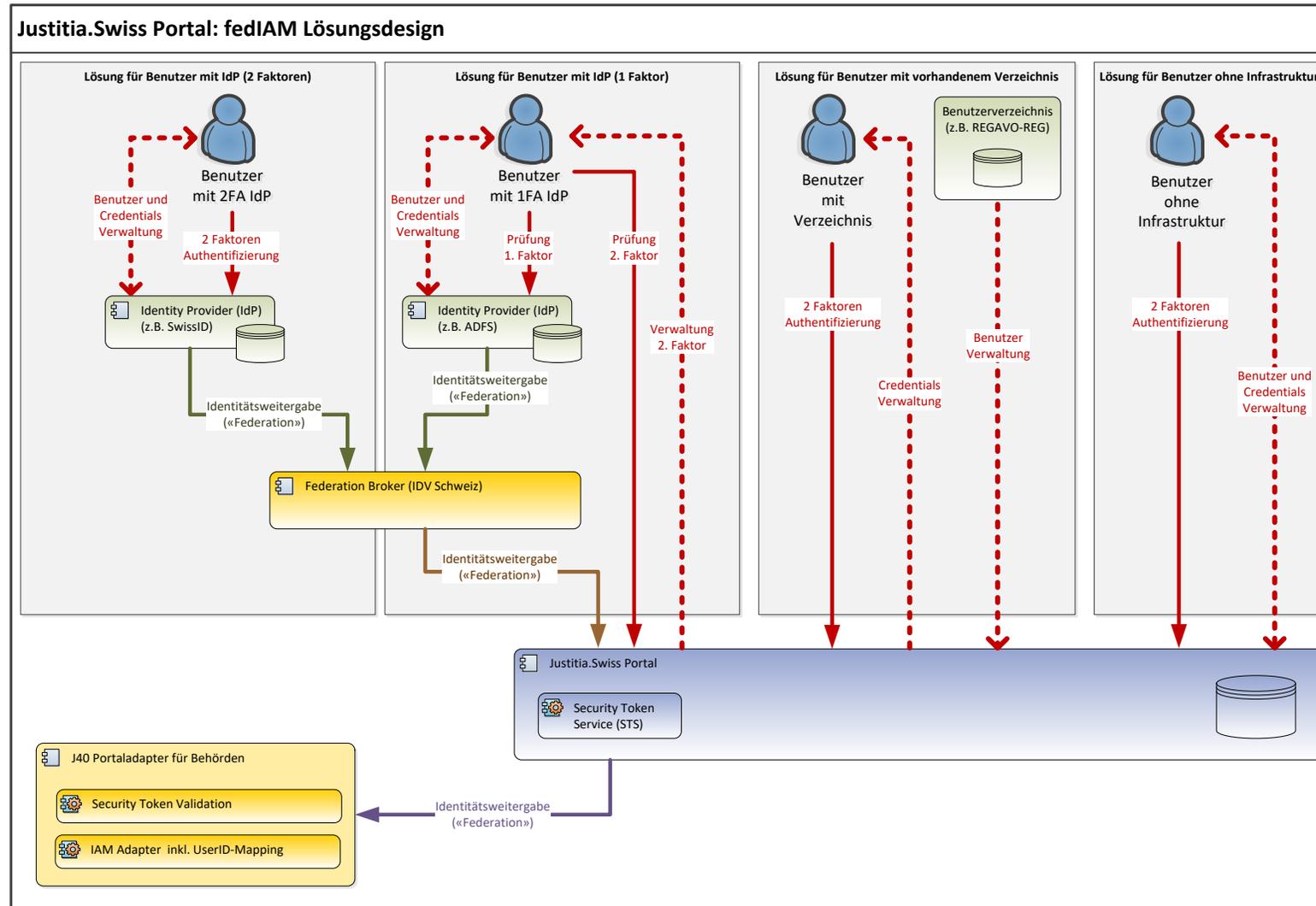
Malware Scan

Audit Trail und «Flight Recorder»

Aus der Werkstatt: IAM Sicherheitsgrundsätze (Auszug)

- Alle nicht anonymen Zugriffe auf das Justitia.Swiss Portal erfordern eine Authentifizierung mit zwei Faktoren (2FA);
- Das Justitia.Swiss Portal akzeptiert die E-ID nach E-ID-Gesetz, verlangt sie aber nicht. Andere Identity Provider können akzeptiert werden, sofern sie die «Justitia 4.0 Baseline Requirements» erfüllen;
- Alle M2M (Maschine-zu-Maschine) Kommunikationsverbindungen des Justitia.Swiss Portals sind mittels MTLS gegenseitig authentifiziert;
- Das Justitia.Swiss Portal authentifiziert alle Kommunikationspartner (Benutzer und Maschinen) auf einer vorgelagerten WAF;
- Das Justitia.Swiss Portal ermöglicht risikoabhängige Zugriffskontrolle.

Aus der Werkstatt: Das föderierte IAM von Justitia. Swiss



Das föderierte IAM von Justitia.Swiss orientiert sich an eCH-0107 unter voraussichtlicher Nutzung des IDV Schweiz.

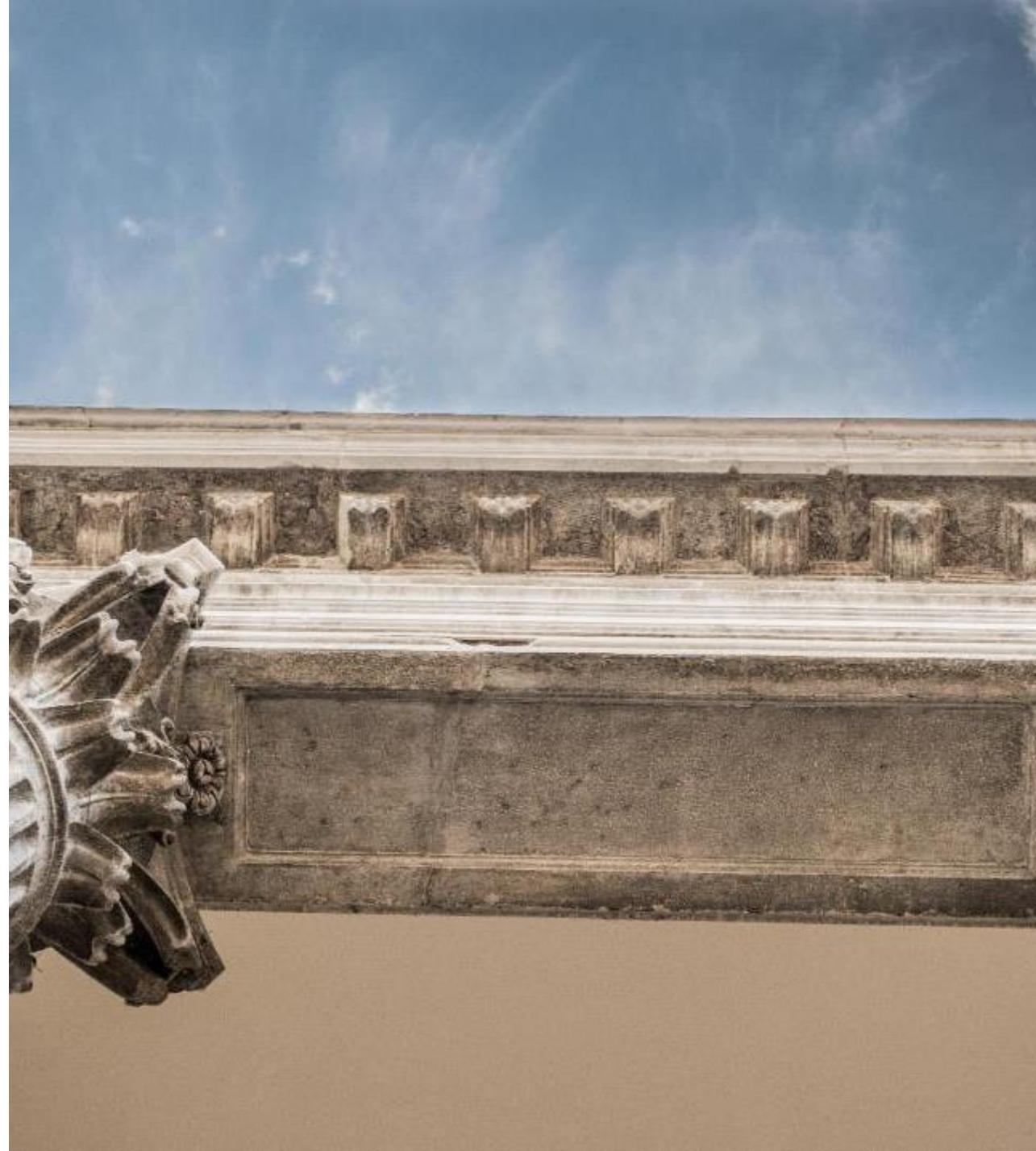
Das Justitia.Swiss Portal akzeptiert die E-ID nach E-ID-Gesetz, verlangt sie aber nicht.

PROJEKT

Justitia^{4.0}

Minimierung von (Projekt)Risiken mit Sandboxes

14.05.2019, Jens Piesbergen



Projektrisiken und Umgang damit

«**Projektrisiken** bezeichnet man all jene (Un)**Abwägbarkeiten**, die sich im Zuge der Durchführung eines Projekts **auf das Projektziel** selbst, oder auch auf Teile eines Projektes **auswirken** können» Quelle: <http://projektmanagement-definitionen.de/>

Risikomanagement

- sichtbar machen, bewerten, Handlungsweisen vorbereiten
- 4 Strategien: akzeptieren, reduzieren, minimieren, vermeiden

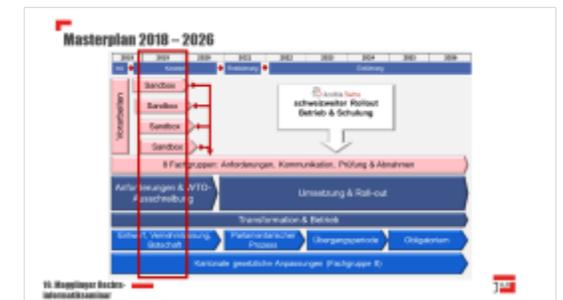
Projektrisiken in Justitia 4.0 – Auswahl, nicht abschliessend

organisatorische, juristische, logistische und technisch

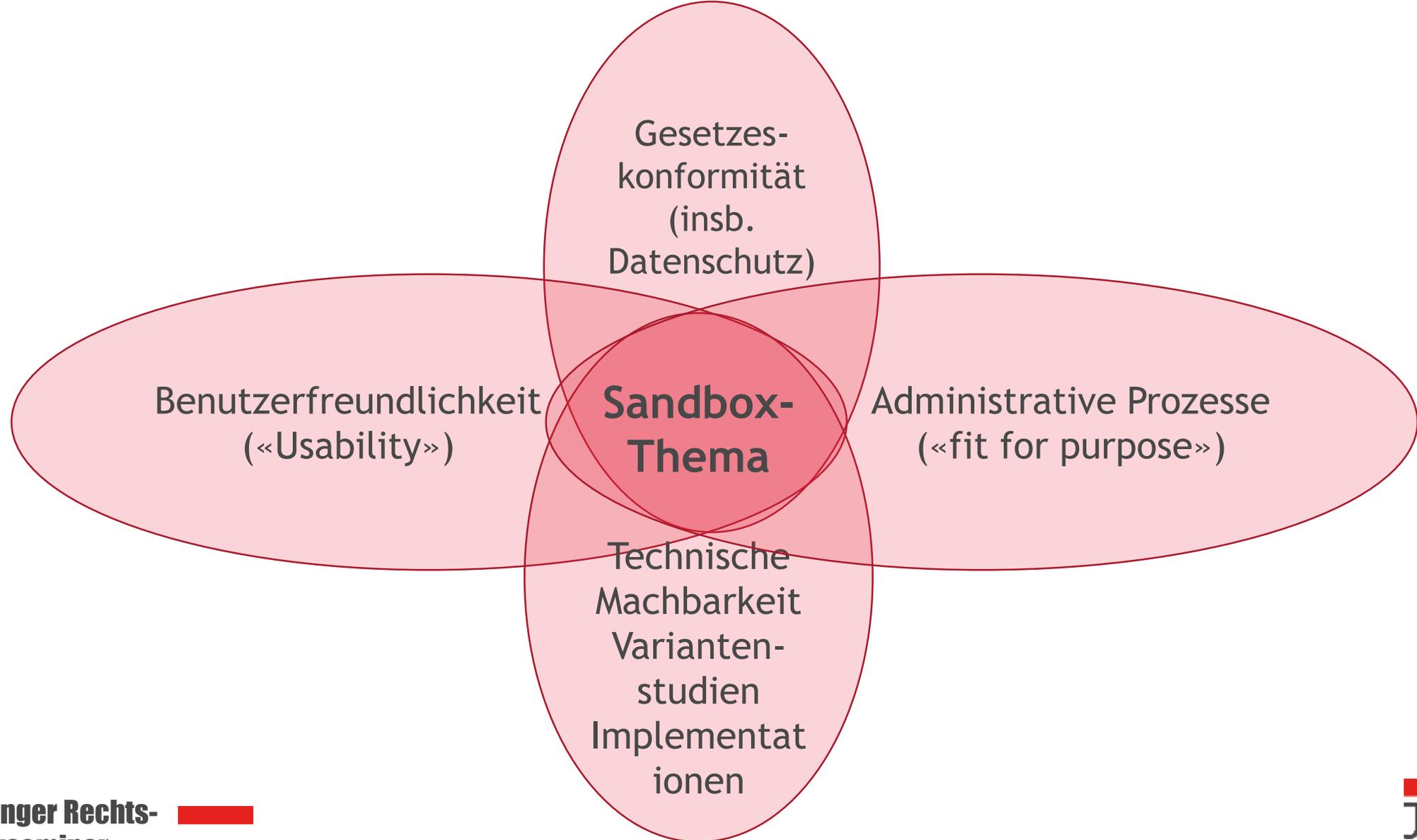
- Projektorganisation & Governance
- Rechtsetzungsprozess verzögert sich
- Ressourcen-Knappheit
- Unterschätzung der Tragweite und Komplexität

IT-lastige Projekte

- Beherrschung des Leistungsumfang, phasenabhängig
- Definition des Systems, der Systemgrenzen



Sandbox – Können Sie uns helfen Risiken zu managen ?



Aktuelle Sandboxes als Teilprojekte – Auswahl per Stand 6.5.19

- TP-001 Vorgehen Beschaffung
- TP-002 Sourcing-Konzept
- TP-004 UX-Prototypes: Aktenorganisation, ERV, Benutzerführung
- TP-005 Vergleich eJustizsysteme in ausgewählten Ländern
- TP-006 eStrafjustizakte.ZH
- TP-008 fedIAM: Förderierung von IDs, Identitätsverbund Schweiz IDV
- TP-012 Assessment „eIP-Austria“

Zusammenfassung

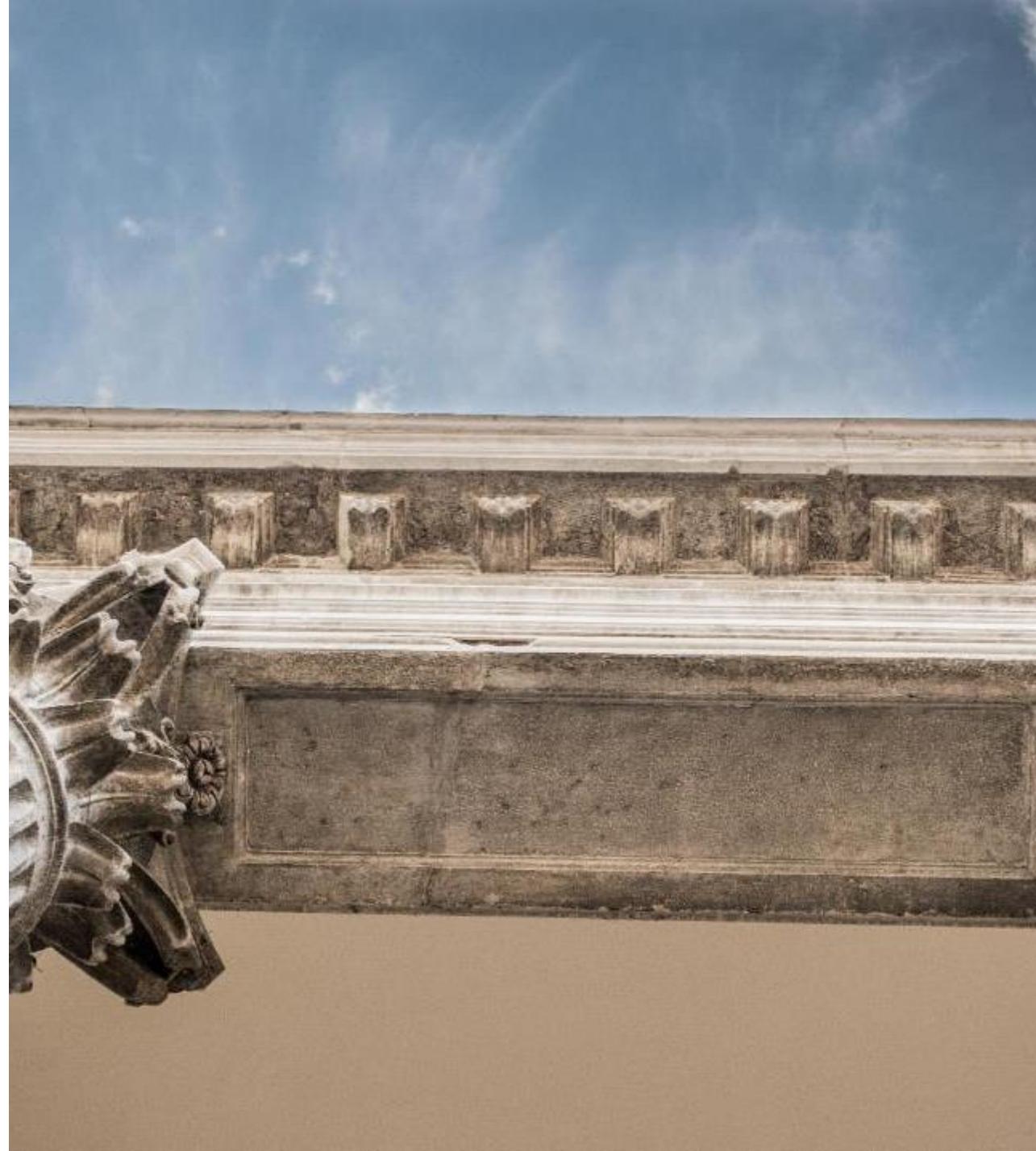
- Projektrisiken, diverse Typen
- Sandboxes als Teilprojekte mit definiertem Scope liefern Resultate
- Resultate helfen das Teilaspekte zu beherrschen und Risiken zu minimieren

PROJEKT

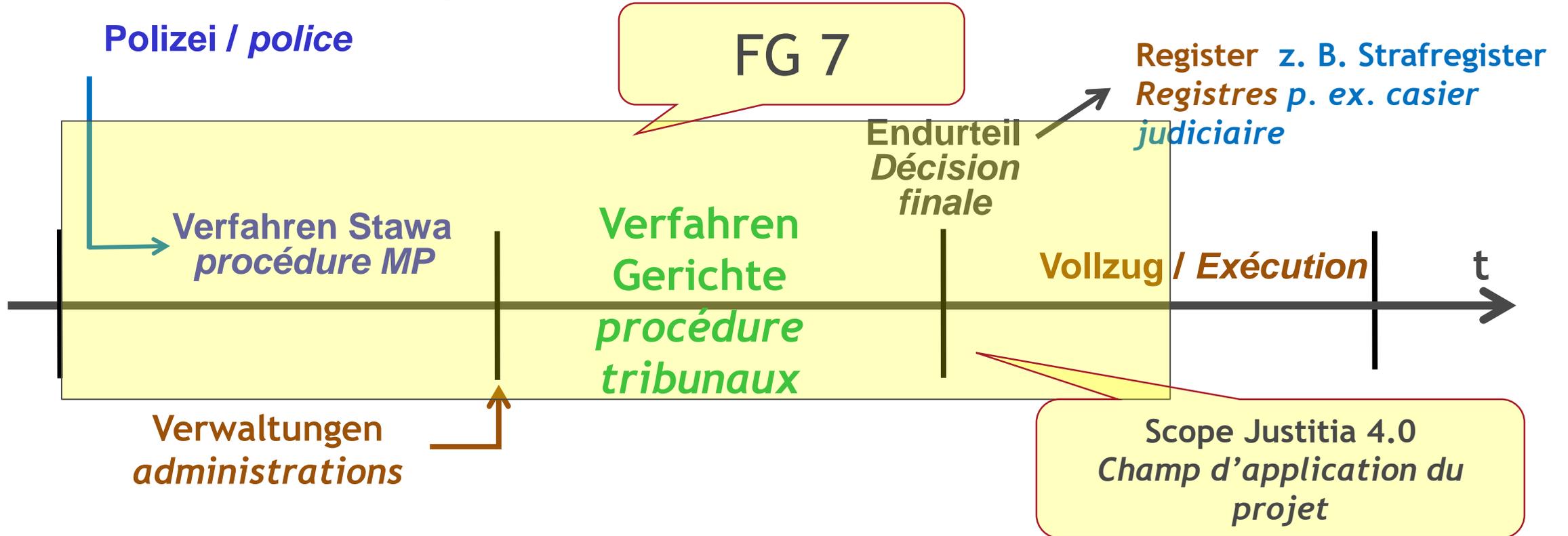
Justitia^{4.0}

Sujets traités au sein des groupes d'experts

Jacques Bühler



Verfahrensabläufe | *Déroulement des procédures*



Blau/bleu = Strafverfahren / *procédure pénale*

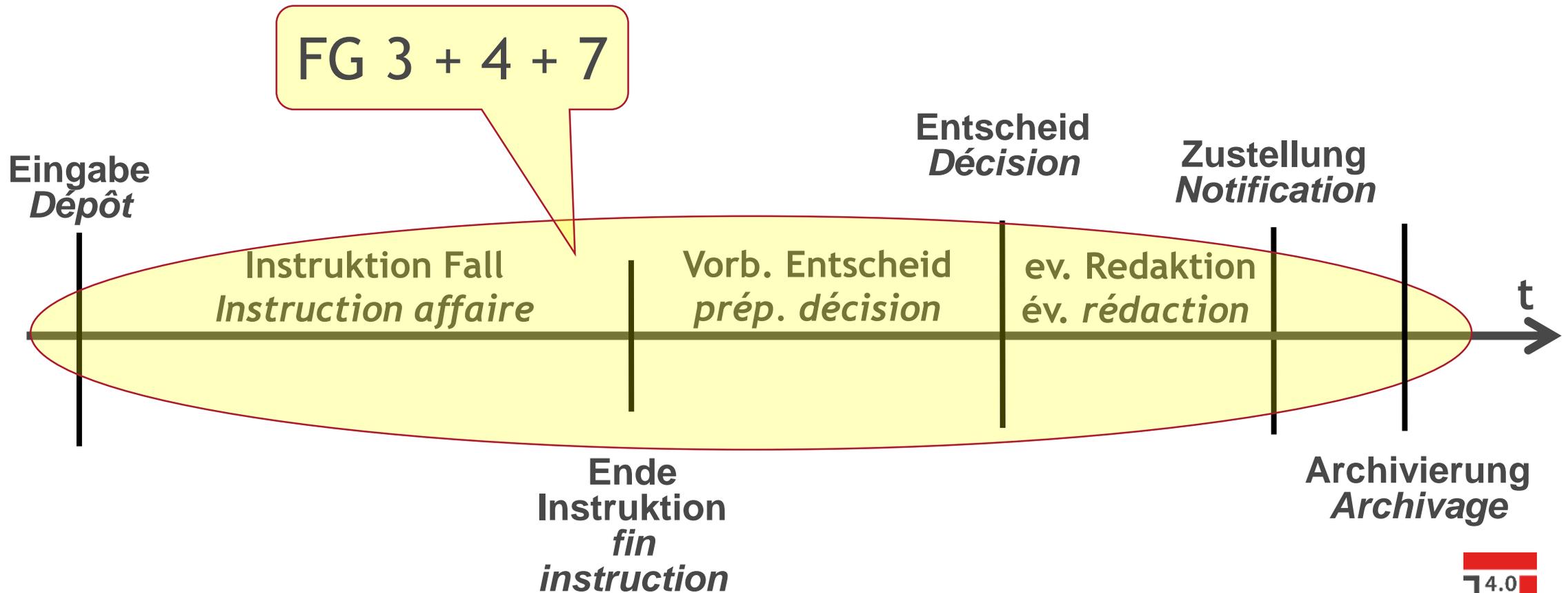
Brau/brun = Verwaltungs- u. Verwaltungsgerichtsverfahren / *procédure administrative et judiciaire administrative*

Grün/vert = Zivilverfahren / *procédure civile*



Interner Verfahrensablauf

Déroulement interne d'une procédure



Akteuren in den Verfahren **Acteurs de la procédure**

Impliqués
Beteiligte

Plateforme
Plattform

FG 1 + 2 + 3 + (6)

Direction de la
procédure
Verfahrensleitung

FG 3 + 4

Akteuren in den Verfahren **Acteurs de la procédure**

Impliqués
Beteiligte

Plateforme
Plattform

Direction de la
procédure
Verfahrensleitung

4 Grundtransaktionen :

4 transactions de base :

1. *Eingabe*

Dépôt fichier(s)

2. *Zur Verfügungstellen Datei(en) / Zustellung*

Mise à disposition fichier(s) / Notification

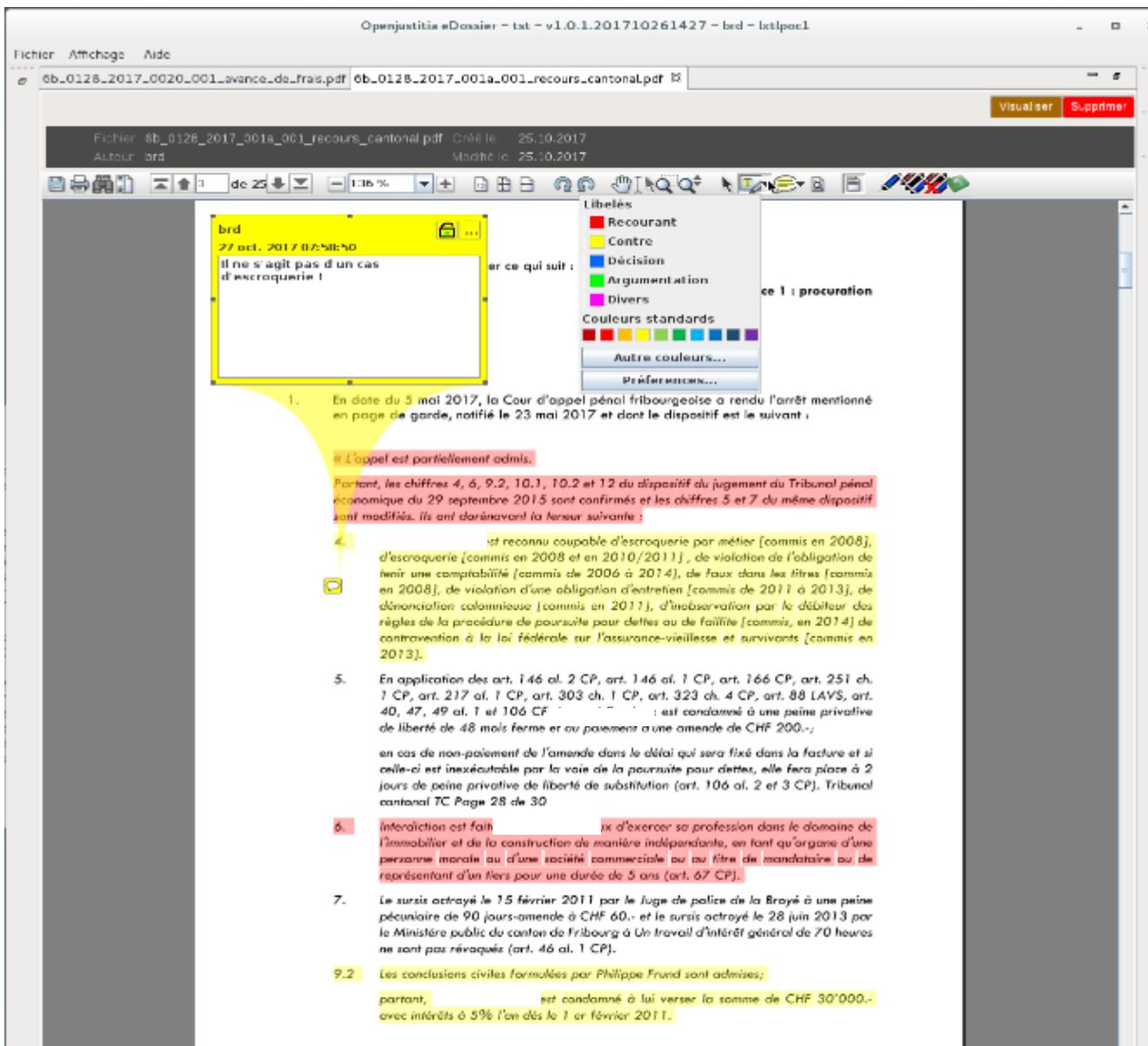
3. *Akteneinsicht*

Consultation du dossier / pièce(s)

4. *Bearbeitung elektronische Akten*

Travail avec un dossier électronique

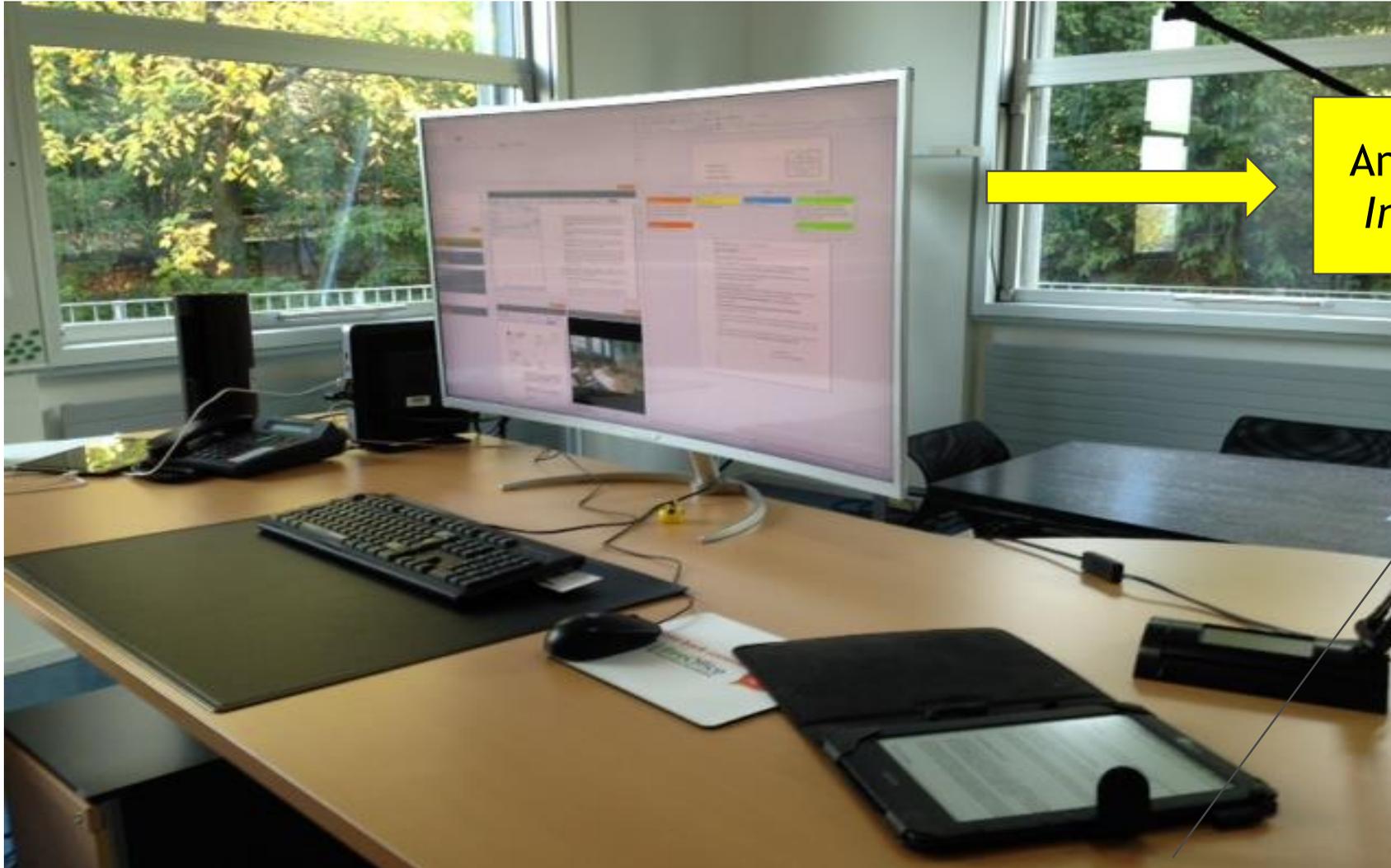
4. Bearbeiten einer elektronischen Akte / *Travail avec un dossier électronique*



Dokument bearbeiten
Travailler avec un document

FG03
+
FG04

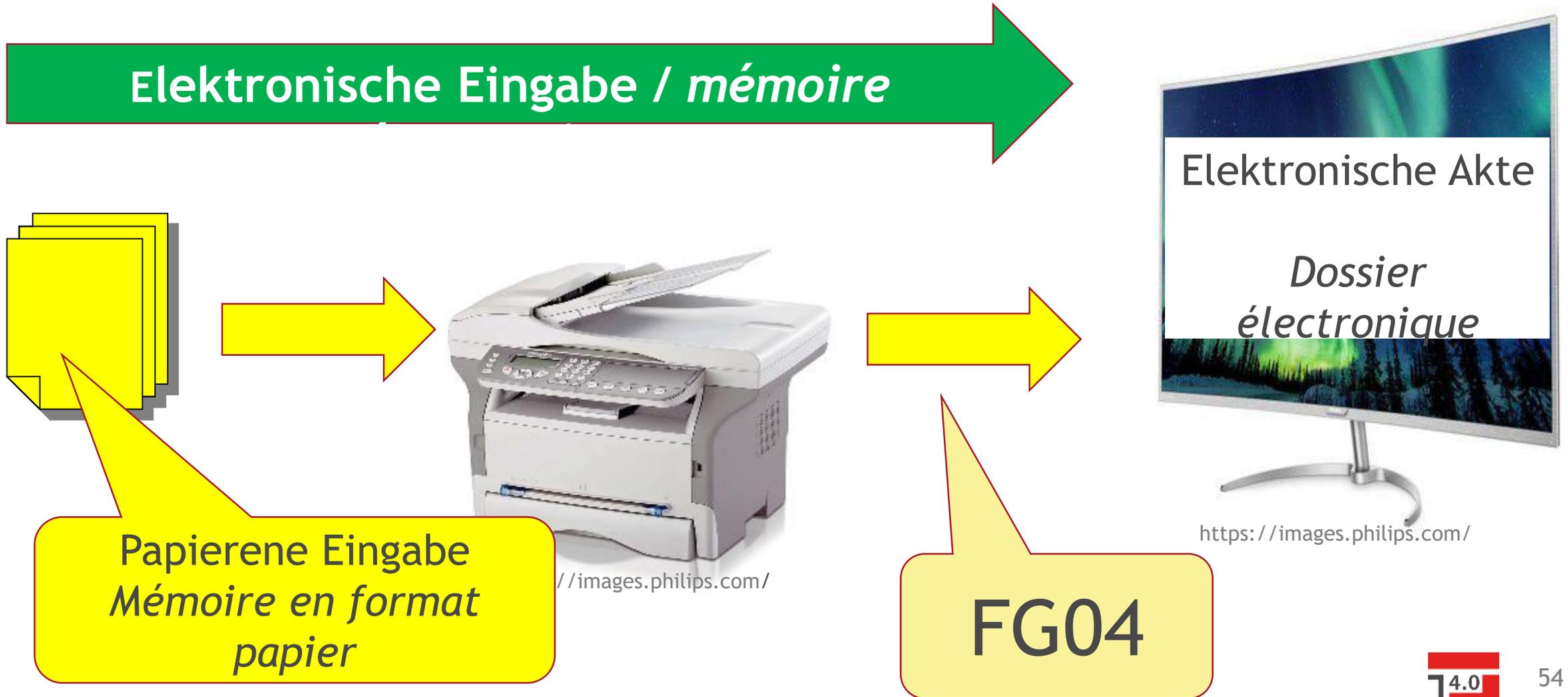
4. Bearbeiten einer elektronischen Akte / *Travail avec un dossier électronique*



Angepasste Infrastruktur
Infrastructure adaptée

FG04

4. Bearbeiten einer elektronischen Akte / *Travail avec un dossier électronique* *Scannen der eingehenden Akten / Digitalisation des pièces entrantes*





Damit der Weg zum Recht nicht mehr über Papierberge führt.

L'accès au droit sans avoir à déplacer des montagnes de papier.